



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

122 (4.5.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-52006

# Denemi-Wansemer

In der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2429.

Abonnement: 50 Bfg. wonatlich. Bringerlohn 10 Bfg. wonatlich, durch die Koft beg. incl. Pollan-ichlag R. 1.90 pro Cuartel.

Juferate: Die Colonel-Feife 20 Phg. Die Reffamen Beile 66 Big. Einzel-Annmern 8 Pfg. Doppel : Nummern 5 Pfg.

ber Ctabt Dtannheim und Umgebung.

# Mannheimer Journal.

Amts und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Rr. 122. (Celephan-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

"Jonanal Mannhofm."
Texantwortlich:
für den politischen u. allg. Abrid
Chef-Acdalieur der, Gamel.
für den lokalen und prov. Abril
Ernft Müller.
für den Infectentheil:
Karl Ahfel.
Aviationsbrud und Bering der
Dr. D. haad iden Brüddenderei.
(Das "Mannheimer Jonanal"
für Agenthum des latholischen
Bürgerdofpitals.)
'ämmiste in Mannheim. Mittwody, 4. Mai 1892.

Telegramm-Abreffe: ...Jonanal Bannhoim."

## Ein nationalliberales Programm.

Die ichlef. Rationalliberalen haben eine Bertrauensmanner-Berjammlung in Brestan abgehalten. Mus Berlin mar herr hobrecht ericienen. Auf ber Tages. ordnung ftand bie Berathung und Beichluffaffung über ben Entwurf eines Aufrufs ber nationals liberalen Bartei ber Broving Schleften. Das Referat hatte Brofeffor Raufmann (Brestau) übernommen. Dr. Eras murbe gum Borftbenben gemablt. Professor Raufmann marf einen Rudblid auf bie Geschichte ber Bartel. "Es finb," fo beißt es barin, "Zeiten ge= fommen, in benen unfer Bolt von firchlichen und fogialen Sturmrufen aufgeregt wurbe, unter benen bie vermittelnbe Saltung ber nationalliberalen Bartei ihren Ginfluß verlor, um fo mehr, als Gurft Bismard in ber Art ber Beenbigung bes fogenannten Rulturtampfs und in ben wirthichaftlichen Fragen Bege einschlug, auf benen ibm bie nationalliberale Partei nicht glaubte folgen ju tonnen. Biele ihrer Unbanger jogen fich gang vom politifden Leben gurud und es verfcarften fich bie Wegenfane gu ben nachftvermanbten Parteien, bie zwar abnitch wie fie an Ginflug verloren, aber bie Urfache barin fuchten, bag bie nationalliberale Bartei nicht immer mit ihnen gufammengegangen mar. Sente aber fteben wir wie ber an einem Benbepuntt in bem leben ber politifden Barteien in beutiden ganben . . Unter biefen Umftanben erachtet es bie nationalliberale Bartei ber Broving Golefien fur nothwenbig, fich mit biefem Aufruf an bie Burger ju menben, bag fie fich mil neuem Gifer um bas Banner ber nationalliberalen Bartel ichaaren, und jugleich ihre Stellung ju ben wichtigften Fragen in folgenben Gaben gufammenfaffen:

Programm:

Die nationalliberale Bartei ftebt in unberbrüchlicher Ereue gu Raifer und Reich und in bem unerschutterlichen Glauben, daß es ber hiftorifche Beruf Breugens und ber Ohnaftie Dobengollern war und bleiben wird, Deutschlande Ginbeit gu icaffen und gu nuben. Die nationalliberale Bartei ball feft an bem Sabe, bag fitr unfer tonftitutionelles Leben nicht abftratte Theorien fiber parlamentarifches Regiment gelten, fonbern bie im Beifte unferer Beidichte ausgulegenben Borichriften ber prengifden beam. ber Reichsverfaffung. Die nationalliberale Bartet wird fur Beer und Stotte jebes Opfer bringen, bas bie Lage ber Dinge fordert. Gie wird ftete bemubt fein, bag ein friedliches Berhaltniß amiiden Staat und Rirde berriche, benn fie weiß bie große Bebeutung bes firchlichen Lebens fur unfer Boll boll gu murdigen aber bon bem Schut ber Dent- und Blaubemefreiheit und von nothwendigen und unveräußerlichen Rechten bes Staates gegenüber ber Rirche wird fie nichts preisgeben, namentlich nicht auf bem Webiete ber Schule und ber Ehegefet gebung. Ebenfowenig wird fie rutteln laffen an bem burch Urt. 12 der Berfaffung berburgten Grundrecht bes Bandes, bag ber Benug ber burgerlichen und ftaateburgerlichen Rechte unabhangig ift bon bem religibien Betenntnig. In ben Grenggebie ten forbern wir ben nicht beutiden Glementen gegenüber eine magvolle aber tonfequente Bolitit, befonbers in Sachen ber Sprache. In ber Rolonialpolitit fieben wir nach wie por auf bem Standpuntt, bag bie Entwidelung ber Berbaltniffe es fitr bas beutiche Reich wünschenswerth machte, Rolonien gu erwerben und halten es für falich, burch ungeitige Sparfamteit die Stellung und ben Befit gu gefahrben, bie wir mit ichweren Opfern errungen haben. Auf bem Gebiete ber fogialen Befeggebung forbern wir nach bem ichnellen Borgeben ber letten Sabre eine gewiffe Rube und erhöhte Borficht, um erft abzumarten, wie bie bisber erlaffenen Befebe wirten. Die bestebenbe gewerbliche Befebgebung und bie auf ihr berubende evirtbichaftliche Freiheit werben wir nach wie bor gegen reaftionare Angriffe bertheibigen. 3m übrigen erflaren wir, bag nach bem Abichlug ber Sanbelsbertrage und nach ber Reform ber breugifchen Steuern gur Beit feine mirthichaftlichen Fragen borliegen, Die ale Barteifragen gu behandeln find, bag wir aber von den Mitgliedern unferer Bartet unbebingt forbern, bag in folden Fragen ein Reber beftrebt fei, die perfonlichen und lotalen Intereffen ben Intereffen bes Bangen unterguordnen. Bir merben alle Beftrebungen unterftugen, welche bagu beitragen, bie Beamten bagegen gu ichugen, bag fie megen ber Ausilbung ihrer politifden Bflicht und Betbeiligung am öffentlichen Leben in ihrer Baufbahn geichabigt ober von ihren vorgefehten Beborben ge. magregelt werben tonnen. Wir werben beshalb namentlich bei allen Beamtenflaffen bafür eintreten, das bas Auffleigen

nur auf Grund eines Disziplinarberfahrens berfürgt ober entzogen werben burfen. Auf bem Bebiet ber Schule glauben wir gur Beit feinerlei organisatorifche Menberung empfehlen su follen. Unf bem Gebiet ber Bolfeichule fieben fich gegenmartig bie Buniche ber firchlichen und politischen Barteien gu erregt gegenüber und auf bem Webiet ber hoberen Schule die Bertreter ter verichiebenen Spfteme. Die Gefengebung foll fich bier junachft beidranten auf bie Regelung ber Dotation und bes Berechtigungsmefens. Das Berechtigungs. mefen forbert eine umfaffenbe und allfeitige Umgeftaltung. Die bestebenben Bestimmungen leiben an einer ungefunden Ueberichabung ber Schulbilbung und nothigen gabireiche junge Beute lange Jahre, in benen fie ihren Unlagen und ihrer tunftigen Laufbahn gemäß prattifc beichaftigt merben mußten, ohne rechten Bewinn auf ben Schulbanten bingubringen. Muf bem Bebiete bes Strafrechts forbern wir die Biebereinführung ber Berufung in Straftammerfachen.

Brofeffor Raufmann führte in feiner Rebe etma Folgenbes aus: Die ruhmreichen Erfolge ber nationalliberalen Bartei murben meift baburch erreicht, bag auf viele Bunfche Gingelner verzichtet werben und bag Rompromiffe gefchloffen merben mußten; bas tonnte nicht ohne Reibungen geicheben, bei benen naturnothwendig Mandes gerrieben murbe. Go fam es auch, bag bie Bartei von ihrem Ginfluffe auf bie breiten Maffen bes Boltes viel verlor, Bir muffen nun wieber einmal flar gufammenfaffen, mas mir wollen. Rebner ift ber Unficht, bag in ben Sauptpunften burch ben porliegenben Aufruf bas Richtige getroffen ift. In einer Borversammlung mar beschloffen worben, bas Bort "Brogramm" fallen ju laffen, mas angenommen morben mar. - Rebner fam bann auf ben Rampf um bas Schulgefes. Das Bufammenhalten ber burgerlichen Elemente habe fich babei herausgestellt, jener Parteten, bie nichts miffen wollen von theofratifcher herricaft, nichts von ben junterlichen Reminiscengen, bie geitweilig in Breugen noch auftauchten, nichts von ber bemagogifden Bergiftung, bie burch ben Antisemitismus in unfer Barteileben bineingetragen murbe. Er muffe feine gange Bergangenheit verleugnen, fahrt Rebner fort, molle er bie Bebentung ber Rirche pertennen. Das gelte nicht nur fur bie proteftantifche, bas gelte ebenfo fur bie tatholifche Rirche. Er molle hiermit teine Bhrafe ausgesprochen haben, fonbern betonen, bag er fur Bleichberechtigung ftete eingetreten fet. Auf bie Stellungnahme ber Bartei gegenüber bem Centrum eingegenb, ift Rebner ber Anficht, baffelbe febe jebe ihm gemabrte Conceffton als eine Stufe an, von ber aus eine bobere erflommen werben muffe. Referent ermabnt bierbei einen Artifel bes patifanifden "Offervatore Romano", ber bafur eintrat, bag fich bie Curie enger an Frankreich anichliegen folle. bentiches Centrumsorgan ichrieb barauf, Breugen muffe in feine Stellung von 1866 jurudgeworfen merben. Borfichtigere Blatter bes Centrums perfucten, biefe Auslegung abjuichmachen. Giner folden Bartei gegenüber muffe bie nationalliberale Front machen und ben Rampf gegen fie fubren mit weggeworfener Scheibe. Die Stellungnahme ber Bartel jum Antifemitismus berubrend, fagt Rebner, bag fich bie Rationalliberalen auf feinen Fall bagu berbeilaffen murben, an bem Artitel ber Berfaffung rutteln ju laffen, bag ber Benug ber burgerlichen Rechte unabhangig fet von bem religiofen Betenninis. Die fogiale Gefengebung bilbet ben Buntt 8 bes Aufrufs. Siergu außert fich Referent, bag fogiale Bewegungen icon fruber bagemefen feien, und amar von einer Leibenicafilichfeit, wie mir fie bis jest nicht erlebt batten. Er halt es fur ein Glud, bag ber Stant versucht habe, ben fich auf biefem Gebiete regenben Rraften Buft gu verichaffen und fie in bie richtigen Ranale gu leiten. Geiftige Ruechtichaft ferngubalten, fagt ber Rebner im meiteren Berlaufe feiner Musführungen, und Refthalten an ber Berfaffung, bas find bie Buntte, bie uns mit bem Greifinn einen, von bem uns nur Gin= gelfragen und bie Erinnerung an fo manchen fdmeren Streit trennen. Den Buntt 10 bes Aufrufe "alle Beftrebungen gu unterftugen, welche bagu beitragen, bie Beamten bagegen ju ichuten, bag fie megen ber Musub. ung ihrer politifden Pflicht und Betheiligung am öffentlichen Leben in ihrer Laufbahn geichabigt ober von ihren porgefehten Beborben gemagregelt merben tonnen" halt Rebner für einen ber michtigften bes Aufrufs. Es muffe in ben Beamten bas Gefühl gewedt werben, baß fie nicht nur bas Recht, fonbern bie Pflicht batten, mit ihrer llebergengung in bas politifche Leben eingu-

Beamtenthums ruttle man an ben Funbamenten unferes Staatemefene. Den Beamtenftanb politifc labm legen, beige ben extremen Barteien bas freie Felb geben. Referent empftehlt jum Schluffe bie en bloc-Unnahme bes Auf-

Staatsminifter a. D. Sobrecht ergriff fobann bas Bort : Er fagte u. a., bag bie nationalliberale Bartei feine Doppelberricaft in bie Boltsicule einbringen laffen wolle, benn Riemanb tonne amei Berren bienen. Die Befahr fei nach bem Fallenlaffen bes Boltsichulgefetes jest vorbei, aber es mare furgfichtig, ju glauben, bag fie für alle Beiten abgewenbet mare. Guden mir Anichlug nach Rechts und Sints, aber forgen mir baffir, felbit flart genug ju werben, bag man unfere

Bunbesgenoffenicaft fuct.

Geheimrath Bebst p fprach turg gu ben Buntten 7, 8 und 9 bes Aufrufs, welche bie Rolonialpolitit, bie fogiale und bie gemerbliche Befetgebung betreffen. Rebner balt es fur eine Anomalie, wollte fich Deutichland, bas zu tolonifatorifcher Thatigfeit fo febr befähigt fei, nicht an ben Rulturaufgaben ber Rolonis fation betheiligen. - Richt Furcht por ber Sozialbemofratie babe bie foglale Gefengebung bervorgerufen. En gabe feinen Staat, ber feinen Inbuftriellen burch Raffenmefen und Beidrantung ber Arbeitigett fo große Opfer auferlegte, wie ber beutiche; beshalb empfehle fich ein langfameres Borgeben auf fogialgefetgeberifdem Gebiete, bamit auch bie bereits bestehenben Gefehe im Bolte beffer Burgel ichlagen tonnten. Bu Buntt 9 (gemerb. liche Bejetgebung) ichlagt Rebner por, ben Sat eingu-ichieben: "Die in Breugen begonnene Reform ber Berionalsteuer und bie Ueberlaffung ber Realfteuer an bie Bemeinden entipricht einer alten Forberung unferer Bartel, für bie mir ftets eintreten." - Dieje Menberung murbe einstimmig angenommen, ebenfo ber gesammte Aufruf.

Abg. Tichotte ichlug vor, ben Entwurf in offi-gieller Form gur Renninig ber Barteileitung in Berlin ju bringen begufs Bermenbung als Material bei ber eventuellen Aufstellung eines neuen Barteb Brogramme. Huch biefer Antrag murbe angenommen.

Diefe Runbgebung ber fchfritfthen Rationalliberalen ift mit freudiger Genugthnung ju begruffen, weil fie ein fichtbarer Beweis ift fur bie überall im Reiche fich neu regenbe und belebenbe Thatigfeit jener Bartei, welche burch ihre Bergangenheit, for Brogramm und berch bie Bufammenfaffung aller burgerlichen Elemente am meiften bagu bernfen ericheint, an ber weiteren gefetlichen Musgeftaltung bes Reiches mitgumirfen und gur Milberung parteipolitifcher Gegenfage erfolgreich beigutragen.

### Wolitische Neberficht.

Mannheim, 4. Mai. Gin auf bas Telegramm ber Bismardversammlung vom 1. April bs. 38. aus Friedricherube herrn C. Edharb jugetommenes Unt mortigreiben bes Gurften Bismard lautet:

"Gur Ihren freundlichen Gindmunich bitte ich Sie und alle an bemfelben mitbetheiligten herren meinen

verbinblichften Dant entgegengunehmen.

v. Bismard." Die Bebentung bes Mannheimer Sanbels pertehre für Baben wirb nachgerabe in allen Theilen bes Sanbes anertannt, fo bag bie Berechtigung ber gu feiner Forberung vom Staate geleifteten, febr erheblichen Aufwenbungen gemiß von Riemanben bestritten merben tonnen. Die ftatiftifden Rachweifungen über ben Mannbeimer Sandel und bie burch benfelben bem gangen Lanbe gutheil werbenben Bortheile haben betanntlich gur Inangriffnahme meiterer Safenbauten, ingbefonbere gur Erbauung eines Flugbafens im Rheine neuerbings Beranlaffung gegeben. Die Arbeiten finb bereits eingeleitet und ba ihre Fertigftellung innerhalb ameier Jahre ju ermarten ift, fo ift bie volle Baufumme, fomeit fie nicht icon in ber bereits von ben Land. ftanben bewilligten erften Rate enthalten ift, fur bie Bubgetperiobe 1892/93 eingestellt. Die 3meite Rammer wird ben Betrag, entsprechend bem eben gestellten Untrag ihrer Rommiffion, gemiß bemilligen. Die Berechtigung ber fur Mannheim vom Staate aufjumenbenben Opfer erhellt am beften aus ber Thatfache, bağ bie baperifde Regierung bei Bubmigs hafen mit einem Roftenaufmanb von breieinhalb Dillionen Mark einen neuen Ronturrenghafen gu erbauen beabfichtigt. Dan mirb gegenaber ben Unfirengungen Baperns mit beionberer Befriedigung fic baran um Webalt burd Alterszulagen erfolge, welche dem Beamten treten. Dit bem Berjuche ber politifchen Knechtung bes erinnern, bag bie babifde Regierung und unfere Land

ftanbe nichts verfaumt baben, ben Unternehmungsgeift bes Mannheimer Sanbelsftanbes im Intereffe Mannheims und best gangen Lanbes gu jeber Beit und mit allen

Rraften gu unterftugen und gu forbern.

Rarisruhe, 8. Dai. Unter ben heute von ber Bweiten Rammer angenommenen Nachtrageforberungen nimmt jene fur bie Sebung bes Beinbanes mit 104,000 Mart mobl bie michtigfte Stelle ein. Alle Rebner find barin einig, bag in unferem Lanbe ber Staat gerabe jest helfend eintreten muß. Ramentlich hanbelt es fich barum, ortliche Rebiculen angulegen und bem fleinen Beinbauern ben Abfat feines Erzeugniffes zu erleichtern. Die von bem Mbg. Rlein (Wertheim) angeregte Frage ber Errichtung einer Lanbes-Weinbaufchule, abnlich wie in Aprol, wirb theilmeife baburch geloft, bag mit ber Landwirthichule Sochburg eine folde ftaatliche Rebichule verbunben werben foll. Mugerbem merben bie genoffenicaftlichen Berbinbungen gum Bertauf und jum Berichnitt bes Beines jegliche Forberung erfahren. Mit befonberem Rachbrud machte ber Abg. Och uler von Breifach bie Berudfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe geltenb.

Berlin, 3. Das Staatsminifterium bat fic mit bem freifinnigen Untrag, betreffe Mustunftertheilung über bie Umgeftaltung bes Schlogplages, beichaftigt. Das Minifterlum fprach fich bem Bernehmen nach gegen jebes bamit verbunbene Lotterieprojett aus. Authentifches ift jeboch nicht befannt. - Staatsminifter Delbrud theilte im Berein jur Forberung bes Gewerbefleiges über bie Erhebungen betreffs bes Berliner Beltausstellungsplanes mit, aus ben commerciellen, inbuftriellen und gewerbetreibenben Rreifen Dentichlanbs feien 102 Antworten eingegangen, 84 fur, 18 gegen ben Blan. Das Ergebnig fet abfdriftlich bem Reichstangler unb

bem Sanbelsminifter jugeftellt worben.

In bem ultramontanen Blattern bes Rheins gibt fich einige Befturgung über bas Ergebnig ber jungft ftatte gehabten Gewerbegerichtsmablen funb. In einer gangen Reife von Stabten, wie Roln, Machen, Bonn, Duffelborf, haben bei ben Bablen ber Arbeitnehmer bie Sogialbemotraten vollftanbig ober jum größten Theil geflegt. Gelbft in ben Abtheilungen ber Arbeitgeber find fie in mehreren Gallen burchgebrungen. Es ift bemerkenswerth, bag bies gerabe in Stabten mit ftart pormiegenber tatholijder Bevollerung und guter tatho. lifder Arbeiterorganifation gefdieht. Bie verträgt fic bamit bie beftanbig von Reuem vorgebrachte Behauptung, bie fatholifche Rirche befige bas befte ober alleinige Beilmittel gegen bie bei ihr boch fo verfehmte Gogial.

Ueber bie Sobe einer befonberen Befteuerung bes funbirten Gintommens, bie betanntlich in ben Blanen bes preugifchen Finangminifters jur Fortführung ber Steuerreform einen wichtigen Blat einnimmt, finben fich in manchen Blattern übertriebene Muthmagungen. Es tann, fdreibt bie "Rat.-lib. Corr." naturlich in bem jegigen Stabium ber Angelegenheit von einem bestimmten in Ausficht genommenen Steuerfas noch nicht bie Rebe fein. Doch wirb man in ber Annahme nicht fehlgeben, bag bei ben bezüglichen Ermagungen ein Steuerfat von etwa 1/4 bis bochftens 1/2 pro Mille bes Rapitale ins Muge gefaßt ift.

Far bas am 21., 22. unb 23. Mai in Gife nach ftatifinbenbe Milgemeine Barteifeft ber Rationalliberalen Bartei ift Solgenbes feft-

geitelt:

Samftag, ben 21. Mai, 4 Uhr. Borfeier im Garten ber "Bhantafie" (am Eingang in's Marienthal). Enthullung einer, vom Rationalliberalen Reichsverein in Gifenach geftifteten Bebachtnifttafel gur Erinnerung an bie, im gleichen Lotal im Sommer 1859 abgebaltene Berjammlung, in welcher die Grandung bes Rationalvereins beichloffen wurde. 81/2 Uhr: Begragungs. Commers im "Tivoli" in Cifenach. — Sonntag, 29. Mai, 111/2 Uhr. Allgemeines Barteifeft. 1. Theil. Festverjammlung in ber

### Das Such eines Anarchisten.

rt befannt Der ruftiche Burft Beter Rrapottin ge lich ju ben Oberbaubtern ber anarchiftifden Gette. Rur befteht ein großer Unterfchied gwifden Meifter und Schuler, Bas biefer mit Onnamit beweifen will, erlantert jener mit ber geber. Unter bem furchtbaren Gefrach aufammenbrechenber Dauler, unter bem Aechgen feiner unichul-bigen Opfer predigt Ravachol bie Behre bes Beils, inben Burft Krapottin faft ohne alle Leibenichaft, in tubliter wiffen-

icatilicher Rube die "frobe Botichaft" verfündigt. Der Staat ift nach Rrapotlin, ber feinen Broudbon nicht ohne Rugen gelejen bat, l'idee bourgeoise, ein durch und burch moricher, mit ber Rrantbeit ber Bejege und Rechte behafteter Bau, in welchem Bernnnft, Unfinn und Mobitsat Bloge ge-worden ift. Fort mit ihm! Die freie Beritandigung, a libre entente, muß an feine Stelle treten, die Anorchie, die allein Friede und Ordnung verburgt. Selbstverftändlich kann die Anarchie nur burch die Revolution in Die Welt tommen, und biefe veue, grundlichfte, leste und endgiltige Revolution, meint Rurft Beter, fiebe gang nabe bevor. Richt in zweihundert Jahren bricht fie berein, fondern morgen ober übermorgen. Raturlich fragt er fich, mas ju gefcheben bat, wenn fie ba Ginem Anarchiften und Rommuniften fallt bie Antwort leicht: gunachft wird bie große Enteignung vorgenommen. Die Menichbeit ift im Laufe ber Johrtoufenbe ungeheuer reich gemorben, gumal die moberne Beit ber Dampfmalchinen biefen Reichtbum ins Unermestliche gesteigert bat. Diefer darf fortan wenn nämlich die große Revolution getommen ift — nicht in den Handen einzelner Bevorzugter berbleiben. Alles gebort Allen. Jeder bat ein Recht auf fein tägliches Brod, und unter "Brod" versieht Jürft Beter Alles, was er zur Befrie unter "Brod vertied zurit geter nies was er jut Beiter bigung feiner, wenn auch noch jo weit bemeffenen, leiblichen und geistigen Bedürlnisse benöthigt. Man bat — io denkt er noch der Revolution anvörderft alle Nahrungsmittel ge-lammelt. Jeder nimmt in dem großen Haufen, was er braucht oder zu brauchen glandt. Jedem noch seinem Wunsche, ja nach feiner Baune. Will er eine Flasche Champagner, jo nehme er fich eine Flasche Chambagner. Ift aber der Chambagner in geringer Menge vorhanden und Die Rachfrage bennoch eine merben, wie benn bie Anarchie feinem Mitgliebe ber menich.

Beibr-Befang. - Eroffnung mit Soch auf roghergog. - Offigielle Begrifgung. - Lieb. -Raifer und Großherzog. -Kaier und Großherzog. — Offtzielle Begriftung. — Lied. — Festrede. — Lied. — Ansprachen. — Schluswort. 2, Theil. Fest-Bereinigung im Garten ber "Bhantasie". — 5!/2, Uhr: Festigen im Großen Saale der "Erdolung" in Eisenach. Trodenes Gebed 3 Mart. — 8!/2 Uhr: Kommers im "Tivoli" in Eisenach. — Montag, 23. Mai: Frühftücht im "Töwengarten" in Eisenach. Gemeinsamer Ausstug. Die Theilnehmer werden ersucht, sich dei dem geschäftssährenden Mitglied des Festaussichusses, deren Albin Henze werden. Der Fest-Aussichus wird Wohnzimmer in den Gasthöfen und Beivathäusern zur Berügung stellen. — Besondere Einsadungen werden nicht versandt. Der Central-Besonbere Ginladungen werben nicht versandt. Der Tentral-Borftand ber nationalliberalen Bartei hat eine allgemeine Aufforderung zu reger Theilnahme bereits ergeben laffen und alle Barteigenoffen im Reiche willtommen gebeißen. Es moge hierburch ben Landes- und Brobingial-Comites empfohlen werben, auch ihrerfeits die Barteigenoffen nochmals zur Zestacht gu ermuntern. Die Bereinsoorftande werden gebeten, für ihren Berein, bezw. Kreis jedenfalls eine Bertretung zum Barteifest zu hichern, innerhalb ihres Birtungstreifes die Liste der Theilnehmer möglichst frühzeitig festzustellen und für zeitige Anmeldung derjelben bei herrn Albin den ne in Sienach Sorge zu tragen.

# Aus Stadt und Sand.

### Maimarkt-Vrämitrung.

Die geftrige alljährlich ftattfinbenbe Maimartt-Bramiirung nahm ben Charafter eines Bollsseites an. Rachbem bie Breisrichter-Commission, die seit Montag früh in angestrengter Beise mit ber Auswahl ber gur Brämitrung und gur Matmarti-Berloofung bestimmten Thiere beschäftigt war, gestern mark-Berloojung bestimmten Thiere beschäftigt war, gestern Rachmittag ihre Arbeiten beendet hatte, wurden programmegemäß, allerdings mit einer zirka einstündigen Berspätung, gegen 4 lihr auf dem alten Biehhose die zur Brämitrung bestimmten Pierde zu einem Festzug geordnet, welcher sich nach dem neuen Biehhose bewegte. Der Zug war degleitet von der Kapelle Schwörer, die in einem Wagen Blat genommen hatte, sowie von einer zahlreichen Menschenmenge. Boraus subren in Chaisen eine Anzahl Mitglieder des Maimark-Comités. Auf dem neuen Biedhose, auf dem sich mach vielen Hunderten zählendes Bublitum angesammelt datte, war ein mit den Klagagen in den hablischen und den den bentlichen war ein mit ben glaggen in ben babifchen und ben beutichen Reichsfarben fowie mit ben Bappen ber verschiebenen Stabte bes Großberzogthums geschmildtes Bobium errichtet worben, auf welchem alsbalb bie Mitglieber bes Maimartt. Comites jowie ber Borftand bes landwirthicaftlichen Begirtsvereins Blas nahmen, Seitens ber flabtifden Beborben wohnten bem Blas nahmen. Seitens der flädlischen Behörben wohnten dem Bramitrungsafte die Herren Oberbürgermeister Bed, Bürgermeister Klos und verschiedene Stadträße dei. —
Rachdem alle Bordereitungen zu der Prämitrungssestlickleit getrossen worden waren, ergriff herr Oberbürgermeister Bed das Wort, um in einer furzen Ansprache zunächst
einen Rüddlick auf die Geschichte des Mannheimer Maimarktes
zu werfen. Derseibe habe seit seinem ca. 100jäurigen Bestehen Berioden des Aus- und Riederganges gehadt. Einen
besonderen Ausschwung hat der Mannheimer Maimarkt in den
Lenten 25 Sabren genommen als der Landwürtbischaftliche Relesten 25 Jahren genommen, als ber landwirthichaftliche Bezirksverein unter ber Führung berborragender Manner mit Rath und That für die Sache des Maimarties eintrat und namentlich die Brämitrung der Thiere einführten. Bon jener Beit an hat sich der Mannheimer Maimartt, jenes eigen-artige Lokaliest unserer Stadt, mehr und mehr entwickelt und berte fieht er an einem neuen Merkennst keiner Medickte beute fteht er an einem nenen Benbepuntt leiner Geschichte. Blag bor bem Beibelberger Thor verlegt murbe, habe er vor wenigen Augenbliden feinem feitherigen Domigil abermals ben Abidiebegruß jugeworfen, aber nicht wehmutbigen, fonbern freudigen Bergens habe er fein neues beim bezogen. Beiber tonnte ber Maimartt in biefem Jahre nur zum Theil auf bem neuen Biebhofe abgehalten werben, weil bie Bierbeftallungen nicht fertiggeftellt werben tonnten, ohne Befahr gu aufen, mit Ueberfturgung errichtete Bauten gu ichaffen. Die Bramitrungen haben gegen bie Borjahre biesmal bedeutende Berbefferungen und Erweiterungen erfahren, fo find bie Breife für Bierbe und Rinder bermehrt und folche für Farren, Die bisher bei ben Breisvertheilungen nicht berudfichtigt murben, visher bei den Preisbertheilungen nicht berüchichtigt wurden, neu eingeführt worden. Ferner hat man die für die Brämitrung ausgeworfenen Beträge bedeutend erhöht. Des Weiteren wurde durch eine zwecknäßigere Eintheilung der für die Maimarktverloofung ausgeworfenen Gewinne die Möglichtit geschaffen, 4000 M. mehr als seither, zum Anfauf von auf dem Maimarkt aufgetriedenen Thieren zu verwenden, derr Oberbürgermeister Ged wieß sodann darauf din, daß wie bei jeder so auch dei dieser Gelegendeit man zunächst der Ehrenpflicht eines jeden Badners nachkommen wolle, welche barin besiehe, daß man unseres Großherzogs gedenke. Redner

große, fo wird er rationirt. Freigenuß für bas, was in Sulle und Gille borbanben; gleichmäßige Bertheilung bei beidranttem Borrath.

Wie für die Rahrungsmittel, fo foll für Befleidung und Bohnung vorgegangen werden. Alles für Alle, Jedem nach feinem Belieben, Was an Rieidungsftoffen und Rleidungstüden angelertigt wird, tommt in das großmächtige Gemeindelager, wo fich dann Jedermann Rode und Rieider wählt, wie er fie baben will. Es tann bann allerdings vortommen, bag alle Frauen einen ichonen Bobelvels und ein toftbares Sammitleid haben wollen. Immer gul Wenn genug von ber Sorte ba ift, so greife nur jebe Frau herzhaft ins Bolle hinein. Dasselbe gilt jelbftberftanblich auch fur die Wohnung; auch sie muß, jedem Einzelnen unentgeltlich, nämlich ohne jegliche Gegenleiftung verschafft werden. Fünf Zimmer mindeltens für eine Aleinere Familie. Run besteht aber deitpielsweise Jemand ein Saus, in welchem er und die Seinigen seit Langem wohnen; wird ihn die Anarchie darans berdrängen? "Gewiß nicht!" antwortete Färst Beter und fährt sort: "Besinde sich aber eine Wohnung in seinen Ause, die er an einen Anderen vermiethet bat, so wird das Bolt biefen Anderen aufluchen und ibm fagen: "Du weift, Ramerab, daß Du dem Alten nichts mehr ichuldig bift; bleibe in Deiner Bohnung und gable nichts mehr! Den Exekutor brauchst Du nicht mehr gu furchten c'est la Bociale!" Uebrigens, meint Mich Beter, bag min fic unter ber "Sozialen" um bie allgu großen Wohnungen nicht fireiten wird, benn es gibt bann keine Dienstboten mehr und jebe hansfran ist gezwungen, Alles, was in die haushaltung einschlägt, bochft eigenhändig zu verichten. Sie warde also in einer größeren Wohnung

nnr ichwerere Arbeit finden.
Burft Beter will übeigens nicht so grausam sein und alle barten ober unangenehmen Beschäftigungen eines Sauswesens einfach auf die ichwachen Schultern ber Frau ablaben; im Wegentheil, er ftreitet für bie Emancipitation Die Frau ist im jehigen Stoat ein bausliches Lafitbier, Die Angeben, Aber wie, wenn fie andererseits bei ben bauslichen Berrichtungen jeder Mithilfe entbehren joll? Auch bier weiß Fürft Beter guten Der eigentliche Dienfibote feiner Bufunftsanarchie mirb bie Majdine fein. Ueberall, wo sonft Diener und Magbe nothig gewesen, muß fortan die Majdine eingreifen, so daß ichlieftich die bausliche Arbeit auf ein Minimum beschränkt bleibt Dieses Minimum muß felbfiverftanblich geseiftet

folog feine Unfprache mit einem breimaligen Doch auf unferen ndesfürften, morauf bon Beren Begirfethierargt Dr. Fuch s bie Bramitrung borgenommen murbe. Es erhielten Breife: A. Wierbe.

Gur ein Baar ich mere Bagenpferbe: 1. Breis 300 DR.: R. & Bobftein aus Stuttgart. 2. Breis 150 DR.: Bolf und David Straug aus Franffurt a. DR. 3. Breis 3. Beremias aus Dugbach.

Für ein Baar leichte Wagenvierde: 1. Breis 150 M.: Derz Frankel Sohne aus München. 2. Breis 100 M.: Wolf und David Strang aus Frankfurt a. M. 3. Breis 50 M.: R. L. Löbftein aus Stuttgart, ein Diplom

Rur ein Einspänner-Wagenpferd 100 Mart: R. L. Löbftein aus Stuttgart. Für ein Reithferd ichweren Gewichts: 1. Breis 250 M.: Sers Frankel Söhne aus München. 2. Breis 150 M.: R. L. Söhftein aus Stuttgart. 3. Breis 60 M.: Gebrüber Bobenheimer aus Beibelberg. Gin Diplom: R. B. Lobftein aus Stuttaart.

R. B. Löbstein aus Stuttgart.

Hür ein Reitpferd leichten Gewichts: 1. Breis
150 M.: Gebr. Bobenheimer aus Heibelberg. 2. Breis
100 M.: M. L. Löbstein aus Einttgart. 3. Breis 50 M.:
Herz & Karl Frankel aus München.

Hür ein Baar ich were Arbeitspferde: 1. Breis
200 M.: Gebrüber Maher und Kaufmann in Leutersbaufen.

Zhreis 100 M.: Aron Bodenheimer aus Stuttgart.

Breis 50 M.: Gebrüber Schulz aus Frankenthal.

Hür ein Baar leichte Arbeitsbferde: 1. Breis
150 M.: Gebrüber Belmont aus Alzeh. 2. Breis 100 M.:
Mathan Söhne aus Oberingelheim. 3. Breis 50 Marf:
Morih Nathan aus Mainz. Ein Diplom: Holf aus Kreuznach.

Für ein fcweres Arbeitspferb: 1. Breis 150 Mart: Gebrüder Maber und Raufmann aus Leutersbaufen. 2. Breis 50 M: Aron Bobenheimer aus Stuttgart, Diplom: Gebr. Maber u. Raufmann aus Leuters-

Für ein leichtes Arbeitspferb. 1. Breis 100 DR.; Morig Rathan aus Maing. 2. Breis 50 MR.; S. Rathan aus Oberingelheim. Ein Diplom: D. Wolf Sohne aus Serengnach.

B. Ribe.

Simmenthaler Original. 1. Breis 80 M.: Gebrüber Beisinger ans Bruchjal. 2. Breis 50 M.: Derfelbe. 3. Breis 30 M.: Salomon Levy von Sennfeld. 4. Breis 20 M.: B. Kahn aus Mannheim. Ein Dipsom: Gebrüber Beisinger ans Bruchjal.

Simmenthaler Kreugung. 1. Breis 60 M.: Gebrüber Beisinger von Bruchjal. 2. Breis 40 M.: Gebrüder Beis von Oberlustadt. 3. Breis 20 M.: Jacob Roppel von Bretten, Ein Dipsom: B. Rahn von Mannheim.

Redarichlag. 1. Breis 50 DR.: B. Rabn von Mannbeim. 2. Breis 40 DR.: Gebrüber Beifinger von Bruchfal. 3. Breis 30 DR.: Jacob Roppel von Bretten. 4. Breis 20 DR.: Gebrüber Beifinger von Bruchfal. Ein Diplom: Derfelbe.

Richt genannte Raffe. 1. Breis 40 M.: Gebrüber Beigmann bon Biernheim, 2. Breis 30 M.: Gebr. Beifinger bon Bruchfal; 8. Breis 20 M.: Diefelben; Diplom:

C. Rinber.

Original Simmenthaler. 1. Breis 50 M.: Gebr. Beifinger von Bruchal. 2. Breis 30 M.: S. Levy aus Sennfeld. 3. Breis 20 M.: Gebr. Beifinger von Bruchfal; Diplom: Diefelben.
Simmenthaler Krenzung. 1. Breis 40 M.: Gebr. Beifinger von Bruchfal; 2. Breis 30 M.: S. Levy aus Sennfeld; 3. Breis 20 M.: Jakob Koppel von Bretten; Diplom: Gebr. Beifinger von Bruchfal.

Redarschlag. 1. Breis 30 M.: S. Frank von Buchen; 2. Breis 20 M.: Gebr. Beifinger von Bruchfal; 3. Breis 10 M.: Jakob Koppel von Bretten; Diplom: B. Rahn von Maundeim.

B. Rahn von Mannbeim.

Michtgenannte Raffe. 1. Breis 20 M.: S. Do-bach von Großeicholzbeim; 2. Breis 10 M.: M. Marg bon Baierthal; Diplom: S. Dobach von Großeicholzbeim.

D. Farren. Simmenthaler Original. 1. Breis 60 M.: Bebr. Beifinger von Bruchfal: 2. Breis 40 M.: Dietrich Geibert von Brebesbeim; 3. Breis 30 M.: Gebr. Beifinger von Bruchfal; 4. Breis 20 M.: Diefelben; Diplom: Dieteich Geibert von Biebesbeim.

Breis 30 DR.: Bebrüber Beifinger von Bruchfal. Breis 20 DR.: Derfelbe. 4. Breis: 20 DR.: Derfelbe.

5. Diplom: Derfelbe. Barren: 1. Breis: 100 ERL: Gebrüber Beifinger von Bruchfal. 2. Breis 50 ER.: Dietrich Geibert bon Biebesheim

lichen Gefellicatt fein Benfum Sanbarbeit erlaffen tann, Rach frurft Beters Berechnung, Die er mit allerband ftatiftisiem Material vericangt, hatte Jeber bis gu feinem 50. Jahre etwa 300 Arbeitstage von je 5 Stunden jahrlich bem allgemeinen Wohle zu widmen: 60 Tage genügen, um die Rahrung zu beschaffen, 40 für die Berftellung der Wohnungen und 50 für die Befleidung, die übrigen 150 gelten mehr ben feineren Bedürfniffen, den Lurusarbeiten. Auch darauf muß ja bei der "Eroberung des Brodes" Bedacht genommen

Der Menich hat auch eine geistige Nothburft, und fie nimmt bei Jedem eine andere Richtung, und in der Befrie-digung will der Anarchismus die weiteste individuelle Freiheit walten laffen. Da Einer blos b Stunden taglich Sand-arbeit zu leiften bat, fo bleibt ibm Beit genug für boberen Bebensgenuß und die Arbeit feines Geiftes. Riemand foll ibn baran hindern, su malen, au dichten, au forschen, wenn banach sein Ginn ftebt — er ift fret. Gurft Beter glaubt jogar, daß Runft und Biffenschaft unter ber Anarchie sich riesenhaft in bie bobe schwingen werden, und nur bas Eine vergist er gu sagen, wie nämlich Jemand zugleich ein bober Kunitler und ein ganz gewöhnlicher Handwerker sein kann. Es icheint, in der "Socialen" gilt die Runft durchaus nicht als Arbeit, nicht einmal als "qualificirte Arbeit," blos als Erholung, als Muße, und "das Recht auf Muße" wird sogar ziemlich pathetisch betont. Run ist aber die Kunft wie die Wiffenschaft eine ichwere Sache, Die ihren gangen Mann erfordert. Man tann ichtechterbings nicht ein großer Runftler ober Mann ber Biffenschaft fein, wenn man feinen balben Tag lang Steine flopfen muß. "Moge berr Bafteur nur einmal täglich funf Stunden in den Barijer Rloafen gu arbeiten haben," meint Ffirft Prapotlin, und er wird icon etwas erfinden, was die Rloafen besinficiet." Es ift aber leider wabricheinlicher, daß Berr Bafteur burch folde Tagesbeichaftigung verbloben und überhaupt gar nichts mehr erfinden murbe

Der Sauptiebler ber Beltverbefferung Rrapotfin's liegt wohl barin, bag er einerseits bie Freibeit bes Individuums als eine ichrantenlose berftellen will, anbererfeits bofft, bag Jeber ban biefer Freibeit einen gemeffenen Gebrouch machen mirb. Er rechnet auf eine Art freiwilliger Rivellirung, wo bie Anderen eine ftaatliche fordern. Das ift ein innerer Bideripruch. Es wird immer Menschen geben, die burch Genie, Berftand, Gitelfeit ober Riedertracht fich berborthun, berrichende Menschen neben dienenden, und auch bas Boll bat fich bis jest noch immer feine Gubrer gewählt.

E) Minder, Die von Buchtfarren bes landwirthicaft-

E) Minder, die von Anchtsarren des landwirthschaftlichen Bereins abkammen.

1 Preise: à 30 M.: Balentin Reller; Jasob Reichert;

3. Wellenrentder. 2. Breise à 20 M.: Anderweitige
Bucht: J. Reichert erhält die zwei zweiten Preise à 20 M.

F. Johlen.

1. Breise à 60 M.: Georg Volz von Sedenheim; Gg.
Joseph Seizler von Banktadt. 2. Preise à 40 M.: Joh.
Dehust von Sedenheim; Georg Eichel von Nederau; Gg.
Dina von Edingen. 3. Preise à 30 M.: Seorg Volz
Johann Sohn von Sedenheim; Sponagel von Edingen;
David Rivpenhahn von Hebbesheim.

Foblen, welche auf der hiefigen Weide gegangen sind:
1. Breis 40 M.: Friedrich Stephan von Mannheim. 2
Breis 30 M.: I. G. Ruber von Mannheim. 3. Breis 20
Mart: Jasob Bsiskerer von Blantkadt; Albert Schmidt
von Ladenburg.

bon Babenburg.

\* Hofbericht. Gekern freis gegen 6 Uhr ist die Erbarosberzogin nach Schloß Hohenburg abgereist. Bormittags empfing der Groüberzog den Geheimrats Dr. Rolf zur Bortragserstitung und nahm dann die Meldung von Offizieren entgegen. Rachmittags hörte er die Borträge des Geheimraths von Regenamer und des Legationsrathes Dr. Freiherrn v. Babo. Die Größberzogliche Familie dezing gestern den Gedäcktnistag der Bermählung der Fram Herzogin Alerandrine von Sachien-Rodurg-Gotha, welche vor do Jahren in Karlstude inktigand. Das Derzogliche Baar feierte ieine goldene Dochzeit in Nizza im engften Kreise. Gestern Bormittag Libr sind die Konigin der Riederlande und ihre Mutter, die Königin-Regentin, mit Gonderzug von Amsterdam kommend, in Karlstude durch nach Bühl gereist, um sich von de nach dem Luffurort Sand zu längerem Ausenhalt zu begeben. Der Größberzog hatte den Hospinarschall Grafen Andlaw beautiragt, die Königinmen in Bühl bei ihrer Anstunft im Namen der Größberzoglichen Herrichasten zu begrüßen.

\*Gartenban-Jubilänmöanöstellung in Karlstude.

"Gartenban-Jubilanmbandstellung in Karlarube.
Außer den ichon veröffentlichten Ehrenpreisen erhielten Breise
u. a.: D. Breft nari von Mannheim, zwei filberne Mebailen; A. Straßner von Deidelberg, G. Schus von
Beidelberg, E. Kaschuge von Ladenburg, Gustav Alemm
von Mannheim, je eine sitterne Medaille; ferner Basse wir nann von Schweizingen, G. F. Garbrecht von Heidelberg und Gabum von Sindheim je eine Kermeille- (Altsilber-Medaille); hrch. Thomas von Mannheim, Angnit
Carl von Sinsheim, R. Kenrohr, Blumenhändler
Maher, I. Maher je eine Aussenwebaille.

Bei dem Fekatt, welcher anlöslich des Wichrigen
Regierungsjubilaums des Großbergogs im Theaterjaale statifand, wurden die Gelangschüre nicht von herrn Concertmeister
Schuster, sondern von herrn Carl Schuler directe.

Der diessährige Mannheimer Danpt-Bserbe-

Der diesjährige Mannbeimer daupt-Pferbeund Rimdviehmarkt, welcher vorgestern und gestern stattfand, war außerordentlich zahlreich besahren. Während der Kindviehmarkt auf dem neuen Siehhose abgehalten wurde, mutte der Pferdemarkt nochmals auf dem alten Biehhose stattsinden, da auf dem neuen Biehhose noch keine Bserde stattsinden, da auf dem neuen Biehose noch keine Bserde ein-aestellt und 373 Bserde amgetrieben, sobas im Ganzen 348 Bierde auf dem Pferdemarkt vorhanden waren. Auf dem Kindviedmarkt wurden 602 Städ Mildwied und 475 Städ Hettvich angetrieben. Insgesammt war der diesjährige Mai-markt den 2020 Städ Bied besahren worden. Der Umsah-auf dem Markte war ein sehr lebbaster. Am Montag war der Rindviehmarkt nobezu ausverkauft und auch gestern Rach-mittag sah man, odgleich inzwischen wieder frische Waare an-getrieben worden war, nur noch wenig Kindvied. Die Breise Der Diebjabrige Mannheimer Baupt Bferbemittag fab man, obgleich inzwischen wieder frische Baare anseirieben worden war, nur noch wenig Rindvied. Die Breise können als gute bezeichnet werden. Bas den Bierdemarki andelangt, so war der Umsah in Lugusdserden eine etwas geringer, während nach Arbeitsbsferden eine karke Rachfrage herrichte. Ein duntes Leben und Treiden herrschte an den beiden Marktitagen auf dem alten sowie auf dem neuen Biehhos. In den gestrigen ersten Nachmittagenunden spielte auf dem alten Biehhose die Kapelle Sch wörer, welche sich dann später, wie un anderer Stelle schon erwähnt, an der Spige eines Zestzuges nach dem neuen Viehhose, wo sie bereits im Zause des Mormittags concertirt hatte, begab.

Große Anzustriedendeit berrschte dei den Bserde händlern, welche den heingen Riaimarkt besuchten, über den Bustand der auf dem alten Biebhose zur Aufnahme der anzeitziedenen Bierde errichteten Baraden, da trop aller Bor-

getriebenen Bierbe errichteten Baraden, ba tros aller Bor-fichtsmagregeln es nicht bermieben werben tonnte, bag ber Megen burch bie Dacher in bas Junere ber Baraden brang. Die Bierbebandler beflagten es, daß man auch auf dem nenen Biebbof auftatt richtiger Bierbeftallungen vorerft wieber nur Baraden errichten will und girfulirte unter ben Pferdebandlern eine Betition an ben Saabtrafb und ben Landwirthnandlern eine Beeition an den Stadtrath und den Sandwirtischen Begirksverein, in welcher sie erklären, daß sie den Mannheimert Raimarkt nicht mehr besuchen würden, wenn nicht dofür gesorgt werde, daß das theuere Fjerdematerial gewägenden Schub vor den Unbilden der Witterung sindet. Wir sind überzengt, daß der Stadtrath die Sache genau untersuchen und Beschisste fassen wird, welche geeignet sind,

Maimes Dienstag berrichte, etwas gurudftand. Mufitbanden, Orgelbreber und fonftige Mufitbefliffene batten fich swar in genugender Angabl eingefunden, bagegen war ber Bejuch unerer Stadt bon auswarts geftern geringer als 3. B. im Borjahre. Diefe Ericheinung burite wohl eine Folge ber gegen-wartigen miglichen Geichaftsverbaltniffe fein, welche jebenfalls Biele bon bem Beiuche bes Mannheimer Maimarties abge-

" Der Befuch ber Maimeffe war geftern ale ein guter zu bezeichnen; namentlich berrichte in ben Nachmittagellunden auf dem Mehplage über'm Redar ein buntes Wogen und Treiben. Ein Gang durch die Schaubudenmesse ist auch dies mal sehr lohnend und verschafft dem ruhigen ausmerksamen Beobachter sowoll wie dem Lebemann vieles Amüliement. In gang besonders großer Angahl find die Karroufiels, Schaufeln und sonstigen Unternehmungen vertreten. Auch eine Novität ist wieder vorhanden, nämlich eine Dradtseilbahn, welche, wie alles Reue, eine ftarke Angiedungskraft auf große und kleine Kinder ausübt. Schiehbuden und Schnellphotographen gehören zu einem richtigen Messbilde und durfen natürlich auch auf der Mannheimer Vaimesse nicht sehen. Bas die Schaubuden anbelangt, so sind in erster Linie Jean Baese's Affentheater und das Kheinische Marionettentheater, welches leit Jahren ein ftändiger Besucher der Kannheimer Resse ist. gang befonders großer Ungahl find die Rarrouffels, Schauteln feit Jahren ein ftanbiger Besucher ber Mannbeimer Meffe ift, vertreten. Auch an fonftigen Sebenswürdigleiten bat es teinen Mangel, fo bag ein Besuch ber Meffe nur empjohlen werben

\* Jean Baje's Circus und Affen Theater, welches auf dem biefigen Mehrlage für die Dauer der Mainesse sein Domistl aufgeschlagen batte, gab gestern bei ausverkaustem Dause mehrere Borstellungen. Das Unternehmen hat in jeder Beise den ihm dorausgegangenen auten Rus gerechtertigt. Ift man icon beim Eintritt den der wirklich bocheleganten Musftattung erfreut, fo mirb man überraicht bon ber feltenen eracten Durchinbrung jeder einzelnen Rummer des reichhaltigen Brogramms; man weiß nicht, was man mehr bewundern joll, die Gelehrigkeit der Aeinen Bierde, Affen und Dunde oder die Geduld und Ausdauer ihres Lehrmeisters. Auch die 3 Töchter des Direktors sanden sowohl in ihren Broductionen auf dem Drahtfeil, auf dem Trapes wie in Instrumentalvorträgen vielen Anstang. Uns vorbehaltend in folgenden Rummern auf die Einzelbeiten der Vorstellung weiter einzugeben, können wir nur constatiren, daß ein Unternehmen den gleicher Güte unsere Stadt nur selten besucht exacten Durchfithrung jeber einzelnen Rummer des reich nehmen von gleicher Gnte unsere Stadt nur selten besucht bat und bag der Eircus den ihm zu Theil werdenden außergewöhnlich gablreichen Besuch im vollsten Maage verdient.
Begen Faliciviels wurden vorgeftern drei Hoch-

ftapler auf Requifition ber Berliner Boligeibeborbe verhaftet. Der vierte ber Dochftapler ift entommen.

Der vierte der Hochkapler ift entsommen.

"Muthmakliches Wetter am Donnerstag, 5. Mai. Die Debression im Südwesten dat sich zu einem Lusitwirbel im Golf von Biskapa vertiest, welcher seinen Geltungsbereich über ganz Frankreich, Belgien, Holland nid Nordventschland bis nach Konigsberg binauf ausdehnt und allmählich auch gegen Sädwestdeutschland sich ausbreitet; dagegen bat der Hochbrud im Nordwesten wieder zugenommen und ebenso im Rordwesten Europas, so das die Bereinigung beider Gebiete in Standinavien wahrscheinlich sich ersolgt ist. Hierdurch wird vor allem baldiges und rasches Steigen des Barometers in Rordventschland bedrift werden, und sobald die dortige Depression ausgeglichen ist, werden nordöstliche Winde tige Depression ausgeglichen ift, werden nordöftliche Winde bei uns heiteres und warmes Wetter im Gefolge haben. Demgemäß ift für Donnerftag noch einige Bewölfung mit wenig ober keinen Riederschlägen, für Freitag Ausheiterung und warme Temperatur zu erwarten.

Reteorologifche Beobachtungen ber Station Mann.

Band Thermemeter in Ceifins		Wisheldtrag*)	höchfte nub uteberfte Tent- peratur bes verg, Tages		
to man	Aroden	Sencht	Stärte	Diaginum	Winimum
766.0	5.9	9.2	5.1	15.6	1.0
*) C 251:061	Le: 1: 1dr	nader Do	Tang: S: ettens fille	fre sc. : 8: Sherr	n: 18: Orfen

Rachrichtenbieuft. Mannheim. chtungen vom 3. auf

Веоб	Beobachtgest. Meiesrolog. Beebachtungen			tungen	Grundteafferftanbe, Coten in N. N				
Tag Stunde	Temperatur in Cell.			hogen- meter	Besi-	iber Norm	Berig.	Stamb	
	2000		Min,	Leng.	9/0	edtingsext	Shirt	Stanb	1892
8.	18 Uhr	+14	+10	+14	60	R 5, Stanfenh.	91,79	89,08	89,05
	7 Uhr Roden	3000	622			L19, Linbenhft. R 8, R. Mealld.			89,50
-	DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN	410	+15	+10		E 2, Planfen			89.96
4.	7 Uhr Bern.	+11	+10	10,5	25	Noftranfenftall	95,07	89,12	89,10
704	513/1107	20000		6-V-00	1000	A 3, Coulifibt.	97,78	89,02	88,97

\*) R 5 wird feit 1. Januar 1877 beobachtet. Sochfter Stand 92,00 N. N. am 1. Januar 1883. Riedrigster Stand 97,89 N. N. am 17. Oftober 1883. Riederichläge: 4,5 m/m.

Gerichtezeitung.

liche Erlaubnis verloofte, erhalt beghalb 3 Tage Gefangnis. 2) Begen Bergebens gegen § 178 Biff. 2 bes R. St. C. B. wirb ber 17 Jahre alte Cigarrenmacher Unton Branben-burger von Sodenheim unter Berudfichtigung bes Straf-milberungsgrundes ber Jugenb und jonftiger milbernber Umftande zu einer Gefängnisstrase von 5 Monaten abzüglich i Monat Untersuchungsbast verurtheilt. Die Verhandlung tand unter Ausschluß der Oessentlichkeit statt. — 3) Im Februar d. I. batte der Fabrislarbeiter und Schuhmachet, tür den Schlosser, 26 Jahre alt, in Redarau wohnhaft, tür den Schlosser, 26 Jahre alt, in Redarau wohnhaft, tür den Schlosser zur Werschlußtein Baar Bantossein des der Anderse ihm Bachmann ein Stüd Riemenleder im Werthe von 9 Mart zur Verstaung üellte, das lehterer in der Fabris zur "Seilindwirie" in Redarau gestohlen hatte. Bachmann erhielt vom Schössensericht wegen des von ihm verübten Diedstahls 6 Wochen Gesängnis, während Gessinger wegen Hehlerei zu 6 Tagen Gesängnis, während Gessinger wegen Hehlerei zu 6 Tagen Gesängnis verurtheilt wurde. Die von Lehterem eingelegte Berufung wird heute als undergründet verworfen. — 4) Am 31. Januar d. 3. begaden sieder 48 Jahre alte Taglöhner Karl Rausch und der 20 Jahre alte Eigarrenmacher Jatob Thorn, beide von Kenlussbeim, mit einem Gewehr versehen, in eine Waldung der Umftande gu einer Gefangnigftrafe bon 5 Monaten abguglich beim, mit einem Gemehr verfeben, in eine Balbung ber bortigen Gemartung, um ju wilbern refp. Salen zu ichiegen. Unterwegs wurden fie jedoch von bem Bahnwart beinrich Better angetroffen, von bem fie Angeige befürchteten. Raufch wollte nun der lehteren dadurch zuvordommen, daß er den Bahnwart wegen Waidirevels anklagte und anpad, Better habe ein Eichdäumchen gefällt, was jedoch völlig ellogen war, Kausch wird deshalb heute wegen verleumderischer Beleidiaung und Jasevergebens zu einer Gefängniskrafe von I Jahr verurtheilt, wohingegen Thorn nur des Jasevergebens für schuldig erkalt. Bon deiden Strafen gelten 3 Monate Gefängniskerhäft. Bon deiden Strafen gelten 3 Monate Gefängniskerhäft. Bon deiden Strafen gelten 3 Monate durch die Untersuchungshaft als verbüst. — 5) Der sahrläfigen Untersuchungshaft als verbüst. — 5) Der sahrläfigen Lödung ist der 49 Jahre alte Hubrtnecht Johann Friedrich Eilber, genannt Gerlach von Sulzbach, zur Zeit im Reilingen wohnhaft, angeklagt. Derzelbe hatte sm 14. März d. I. mit einem mit zwei Bierden bespannten schwerbeladenen Lastwagen ein zühriges Mädchen Namens Barbara Rief auf der Hodenheimerstraße in Keilingen übersahren, wobei das eine Border- und das eine hinterrad des Wagens über das wollte nun ber letteren baburch gubortommen, bag er ben eine Border- und das eine hinterrad bes Bagens über bas Rind binwegging. Das Madden ftarb eine Stunde barauf, infolge ber erlittenen Berlezungen. Eibler wird infofern Unborfichtigfeit sur Baft gelegt, als er fich bamals, in halb-liegender Stellung auf dem mit Saden beladenen Bagen figend, fo placirt batte, bag er nur die eine Seite ber Strafe feben tonnte, und bas von der anbern Seite herbeilaufende Rind gar nicht ju bemerten vermochte. Auch hothe er trob mehrmaliger Burufe von Seiten bes Brubers des Maddens mehrmaliger Burufe von Seiten bes Brubers des Maddens, Beter Kief, den Wogen nicht zum Stehen gedracht. Der Berichtschof erkennt für Eilber auf eine Gefängnisftrase von 2 Monaten. — 6) Die von privatliägerischer Seite eingelegte Verufung gegen ein ichdischenstliches Urtheil, noch weichem die Ehrfran des Wilhelm Deschiedes Urtheil, noch weichem die Ehrfran des Wilhelm Deschiedes von hier zu 50 M. Geldirafe ebent. zu 5 Tagen Gestängnis veruriheilt worden war, wird als unbegründet verwarfen. war, wird als unbegründet verworfen.

einige Blumenforbe im Berthe bon ca. 4 IR. obne beborb-

Cageoneuigkeiten.

— Neunkirchen, 2. Mai. Bon der Anfmertigam-teit des Raifers für feine Soldaten welß die "Saar- und Biedzeitung" and den jüngften Krieteragen Holgendes zu erzählen: Els der Krifer am frühen Morgen des 25. April einen Kundgang um das Hafberger Schloß machte, bemerkte er zwei Maiftifer, die fich luftig auf der Erde tummelten. Sofort befahl er einem Adjutanten, die Thierchen forgfältig einzupaden und an den Commundent von Gerbefühlterregiments. Grafen Keller mach Morsien und

Erbe tummelten. Sosort befahl er einem Abzusanten, die Thierchen sorgsättig einzupaden und an den Sommandeur des Gardefüstigreingunden und an den Sommandeur des Gardefüstlerregiments, Grasen Keller. noch Bertim zu schieden, Der Kaiser bemerkte lächelind zu dem ihm begleitenden Haufdern, das er dies in jedem Friliziahe mit den Genübern. Das Gardefüssteren ersten kantaser, das er noch in Botsdam kand, aksiment hat in Berlin den Spihnamen "Naitäser", weit es in stüderen Beiten, als es noch in Botsdam kand, aksimitich zur Maiparade nach Berlin kam.

— Bon der Chweiz, L Mai, wird uns geschrieden: Es wird wohl faum ein Staatssderhaupt geben, das mehr von oben berad seine Bürger regiert, als das des Kantons Appenzell (Innerrhoden). Auf der lehten Landsgemeinde wurde nämlich der Säntiswirth zum Landamann gewählt; der Säntis dat eine Odde von 2006 Meter, das Bürthsbaus steht auf dem Sipfel; die Kantonshauptstadt Appenzell liegt dagen 778 Meter über dem Weere und 6 gute Stunden entsiernt. Schneidige Kerls diese Appenzellet!

— Philadelphia, 28. April. In verwichener Racht brach dier im Grand Central-Theatre, wo ein Schanfviel gegeben werden iollte, ein schredliches Kener aus. Biele leichtentzilnbliche Desorationen waren für das Sind nothwendig. Unmitteldar vor Beginn der Borinellung kam ein Theil der Coullissen zufälliger Weise mit den Rampenlichtern in Berübrung. Die Flammen schlugen sofort die an die Decke hinaul und bevor die Situation überschaut werden konnte, schien die ganze Bühne im Feuer zu sie Bühne herad. Der ganze hintere Theil des Eeduloes war bald in Flammen und die Kantigen und Känzerinnen, welche leichtgelleidet in untersuchen und Beschlässe saffen wird, welche geeignet sind, diese Brogen verstummen zu lassen. Betreter bei Balde bei Baldige Baimes Dienkog irug das abliche ber Brogh. Staatsbehörde: Gerr Staatsanwalt Mübling.

1) Die 27 Jahre alte Schanspielerschefran Eliabeth ben Berichten und Derichten und die Eboristen die Der Grant die Der

felben jog, als bas hinderniß nicht ichnell genug aus bem Bege geraumt wurde, ben Sabel und führte einen wuchtigen Streich nach bem binterfien Ochfen, bas man bas Biut fofort doch aufsprigen fab. Bei biefem Andlid murde ber in ber Rabe stehende Biehtreiber wild. Er dis zornig auf die Spige der aus feinem Munde über das Rinn baumelnden Tabalspfeise, drehte feinen Beitschenftod um und hammerte Tabalsbfeife, drehte seinen Beitschenstod um und hammerte mit kraftigen Dieben auf ben rudfichtelosen Angreifer lod. Das Bierd desselben baumte sich. Er machte eine rasche Rüdwartsbewegung und brachte den ganzen Aug in Bertvierung. Da geriethen auch die übrigen Franzosen in Buth. Sie strangen aus den Sätteln und auf den Biehtreiber lod. Wit rudiger Entschlossenheit siellte dieser sich, die Beitsche zum Schlage erhoben, vor sie. Die Franzosen kutten. Doch nur einen Moment, dann drangen sie mit ihren Waffen auf den Furchtlosen ein. In diesem Augenblid eilte der zweite Treiber zur Unterstützung seines Gefährten berbei, er wurde zieden durch den Bedrohten mit einer bestigen Gebärde von der Stelle gescheucht. Gleichzeitig schwang der Kührer der ber Stelle gescheucht. Gleichzeitig ichwang ber Bubrer ber Batrouille, welcher die fich vor seinen Lingen abspielende Scene eine Beit lang, anscheinend beluftigt, beobachtet batte, fich bom Bferbe und brangte feine wohlbeleibte Gestalt zwischen

die Soldaten und ben Baueremann.
"halt! rief er. "bas ift ja ber Bergbauer Butkmann, mein Arreftant in Saulgau, bem geschieht nichts! Er bat zwar ben Teufel im Leib und tennt teinen Spaß, wenn er wild gemacht wirt, aber ein samofer Kerl ift er doch, vor

wild gemacht wird, aber ein samoser Kerl ift er doch, vor dem man Reipekt haben muß. De, Gregor, kennst Du mich nicht mehr, alter Brummbar?

Damit ergriff er die Dand Guthmanns und schaule ihm mit den fussig zwinkernden Lugen in das erregte Antlid.

Der Bergbaner otdmete auf. Ein schärferer Bedachter hätte geseben, welch surchtdare Angli sich hinter seinem mutdigen Ausgen verdarg. Die Franzosen schienen es nicht zu abnen. Wenissens nahmen sie davon keine Notig. Die gebastigseit, mit welcher Buthmann den Grus erwiderte, that fund, wie sehr die eingetretene Wendenn seinen Wünschen.

that fund, wie fehr die eingetretene Wenbung feinen Bunfchen (Fortfehung folgt.)

# Die Karpfenmühle.

Bullocomen auf ber Frangofengeit von Dag Benno,

(Bortfebung.)

Bon ben Flückfigen horte und fah man nichts mehr. Sie hatten jedenfalls bereits das Ufer erreicht. Selbst als die Sappeure, allerdings erft nach mehrftündiger anstrengender Arbeit, durch Geben, Lieben und Schieben einen der Bontons um den andern in das freie Wasser hinausbrachten und der Rückfebr ans Ufer nichts mehr im Wege ftand, tam Bhilipp nicht mehr auf sein früheres Ansinnen zurück. Durch das sürchterliche Schauspiel, desten Zeuge er gewesen, süblte er jeine Thatkraft gelähmt.

Die Soldaten zogen ihre Bontons aus dem Wasser.

Die Soldaten zogen ihre Bontons aus dem Wasser, luden sie auf den bereitstehenden Wagen und suhren in dusterer Resignation nach Burgbolz zurück, wo auf einem anderen Wege, zu Jus. gegen Morgen auch der Jäger erschien.

Wenige Stunden vorder hatte das Wiederauffinden der Spur des Entstohenen dem Scharstinn Gerstels ohne Zweisel wenig Beschwerden gemacht, in seinem an völlige Erschlaftung

wenig Beschwerben gemacht, in seinem an völlige Erschlaffung grenzenden Buftande versolgte er sie nicht. Er ließ sich auch am nächten Morgen nur durch das entschiedene Rachtwort des Kommandirenden zum Anschluß an die Kommission bewegen, welche zu näderer Untersuchung des Falles und Festigellung des Thatbestandes nach der Insel abging. Diese Arbeit wurde den Franzosen nicht schwer. Man sand in dem Däußchen eine vollständige Einrichtung und Beweise genug, das dasselbe dis vor Aurzem noch bewohnt worden war. Am Uferrand wurde eine zertrochene Laterne entdeckt. Dasmit war der in der Racht an dieser Stelle wahrgenommene Lichtschein erstärt. Ein Zusall südrte auch zur Lösung des Rätigles der gelungenen Flucht des Rebellen und des traurigen Schicklaß, welches die Sappeurs ereilt hatte. Der durch Georg in der Eile nicht besteinigte Kahn schwamm vor den Augen der Franzosen unter dem Einfluß ber schwachen den Augen ber Frangofen unter dem Ginflug ber ichmachen glugfiromung langiam burch die Binfenwand gegen bas offene Baffer heran. Diejes unerwartete Schaufpiel brachte !

Rlärung in die Sache. Beim bellen Tageslicht fand man bei genauer Untersuchung des Terrains ben Busammenhang zwischen Ursache und Wirtung alsbald heraus.

Die Kommission begab sich auf die Mühle. Hier war man von dem Belingen ber Flucht bereits in Renninig geseht. Dieses Bewuttein bielt nach der in Schreden und Angu durchwachten Racht die Furcht von dem Kommenden vollftändig im Schach. Der Olithube Franz, welcher die gange Nacht außer dem Haufe gewesen, welcher die gange Nacht außer dem Haufe gewesen, die kreischen mit Grugen bon Gerbard, Georg und Martin Die begludenbe Runbe gebracht. Much Besterer febrte vorerft nicht auf Die Mable gurud.

Therese und Kreszenz machten sich von dem Born der durch den Mißersolg exditterten Franzosen auf das Schlimmste gesat. In um so freudigeres Erstaunen wurden sie durch das ritterliche Austreten des Etappensommandostellvertreterd verset. Dieser nahm die deiden aar nicht in das gesürchtete Berhör, sondern beznügte sich damit, zu konstatien, das sich keine der der Mitschuld an dem Verdrechen des Hochverraths überwiesenen Bersonlichteiten — Georg und Martin — and der Rühle besand. Nach dem Bollzug dieser Formlichteit zog er sich mit der Erstärung, etwaige weitere Schritte dem zur Beit adwesenden Kommandanten Villaume vordehalten zu wollen, zurück. Gersiel hatte sich gar nicht bei dieser Berbandlung gezeigt.

handlung gezeigt.
Rach der Antunft der Kommissäre in Burghols wurden sofort Batrouillen zur Berfolgung des entflobenen Lütowers nach allen Richtungen gesandt. Auch die Spione und Deifers. helser derselben entfalteten ihre unheimliche Thätigkeit, um den Breis zu verdienen, der auf den Kopf Gerhards geseht warden war.

Eine berartige Batrouille sprengte am Dienstag nach Bfingsten, von einer mächtigen Staubwolle umbüllt, in der Richtung nach Waldies auf der Straße dahin. Einen langsam des Beges ziehenden Trieb Ochien hemerkten die Chafteurs erst, als dieser sich sast unmittelbar vor ihren Bierden besand. Die Thiere wurden, um Blat zu machen, durch die beiden Treiber auf die Seite gedrängt, aber die übrrischen Wieden nicht so ohne weiteres, sondern liegen Wiederlauer geborchten nicht so ohne weiteres, sondern besord der die Franzelen metterten und Kuchten Gieser den fich Beit. Die Frangofen wetterten und fluchten. Giner ber

Borbangs warteten, iprangen schredenersüllt auf die Straßen, dune nur zu versuchen, ihre Meider zu retten. Der Zuhörerteaum war gläcklicher Weise nur theisweise mit Luschauern aefällt; aber sobald die Flammen bewerkt wurden, ftürzte alles auf die Thiren zu. Die Schwächern wurden niedergeworten und von den Rachdrängenden erdrückt. Das Kämpfen aub Kingen war schrecklich anzusehen und ein Mann, der tasende Auftrengungen machte, um aus dem brennenden Gebäube zu entsommen, zog ein Taschenmesser beraus und bahnte sich einen Weg durch die Menge, indem er diesenigen niederlitek, die ihn hinderten. Mehrere Bersonen wurden valdete lich einen Weg durch die Menge, indem er diesenigen miederstleß, die ihn binderten Mehrere Bersonen wurden wegen der von ihm erhaltenen Wanden in Spitäler gebracht. Manner und Anaden siesen die Treppen hinad und wurden schrecklich sugerichtet durch die Absätze der über sie Hinwegiärzenden. Das brennende Gebäude war innerhald zweier Winuten ganz seer. Das Jeuer verdreitete sich mit erstaunlicher Geschwindigkeit auf das 8 Stockwerf hohe Gedäude, welches die Zeitung "Times" inne hat. Die Arbeiter, welche gerade beschäftigt waren, sahen die Gesahr und enstaunennversehrt. Das Theater und die Gebäude der "Times" nebit einigen andern Hame gerade beschäftigt waren, sahen die Gesahr und enklamen undersehrt. Das Theater und die Gebände der "Times" nebst einigen andern dansern wurden ein Rand der Klammen, während einige andere Sebände durch Feuer oder einsturzende Mauern beschädigt wurden. Man besütchtete, daß das nabegelegene Wallnutstreet-Theater Feuer sangen konnte und die Borstellung wurde deshald unterbrochen, nachdem sich die Kuschauer entsernt batten. Ebenso war das Continental dotel durch die Flammen gesät det. Beide Gebände wurden jedoch gerettet. In die 70 Männer und Knaben wurden im Theater verwundet, darunter viele gesährlich. Die Meisten erlitten Brandwunden im Gesicht, und man sürchtet, daß mehrere lebenslang blind werden. Die Verleten sind alle in Spilalern untergebracht. Es wird berichtet, daß ZMänner und Frauen, die mit den Schauspielern dekannt waren, sehlen. Ihre Freunde können sie nicht aussinden, und es wird besürchtet, daß sie ums Beden kamen. Das Stüd, welches gesaeben werden lestte, war betitelt: The Devil's Auction. Dies ist das die Mal, daß das Gesand Gentral Theater abbrannte. Das erste Mal 1861, wo viele Tängerinnen umstamen. Der Ite Brand war 6 Jahre später, und es verdrannten 11 Berjonen, während beim 3. Brand blos das Gedände gerstihrt wurde, aber teine Menschen berloren aingen. Ar. Währe, der her wendigeben der Times, verloren eine werthvolle Bibliothet vositischen Indalts, die Sammendag der letten 60 Jahre. Als das Feuer ausbrach, begaber sich auf den Schale seit den Brand her Geschäftsräume sofiet wiederhergesiellt werden. Ingwischen wird der Reitung in den alten Gebänlichkeiten der Times gedruckt. Den ihn tressenden Schaden schalt seinen der Times gedruckt. Den ihn tressenden Schaden schalt seinen der Times gedruckt. Den ihn tressenden Schaden schalt seinen der Times gedruckt. Den ihn tressenden Schaden schalt seinen der Times gedruckt. Den ihn tressenden Schaden schalt seinen der Times gedruckt. Den ihn tressenden Schaden schalt seinen der Times gedruckt. Den ihn tressenden Schaden schalt seinen der Times gedruckt Ingwijden wird bie Beitung in ben alten Gebanlichfeiten ber Times gebrucht. Den ibn treffenben Schaben ichabt er auf eine halbe Million Dollars. Der Gejapintschaben beläuft fich auf beinabe 1 Million Dollar.

Sheater, gunft und Willenschaft. Gr. Bab. Sof- und Rational Theater in Dannheim.

Der "Tannbaufer" ift in letter Beit io oft wieder-holt worden, daß wir uns nur darauf beschränken wollen, die Leiftungen des Galies, Frl. Salmbach, zu besprechen. Sie war in der That eine sehr ichdne Glisabeth, aber leiber mußten wir auch gestern wahrnehmen, daß die Reinheit der Intonation jehr viel zu wunschen übrig läst. Die Stimme ift in der Mittellage tlanglos und sprode und das häufige Athembolen wirft giemlich fiorenb; vielleicht ift bie Aufregung baran; ichuld aber man muß fich bennoch fragen, ob die Dame gant großen Aufgaben gewachfen ift. Das Spiel ift gefollig, geugt aber nicht von Urfprunglichteit. Die Derren Rnapp und Doering verbienen gong befonbers ausgeichnenbe Er-

und Doering verdienen sons besonders auszeichnende Erwähnung.

A. J.Ch.
Als 13. Bolfsvorstellung mit ermäßigten Breisen getangt beute Mittwoch "Dorf und Stadt" von Charlotte Birch-Bseisser zur Darstekung. (Beginn 7 Uhr.)

Worms, 3. Mai. Wir machen unsere Lefer auf die Aussterung von Kobert Schumann's "Faust" Scenen, für Soil. Chor und Orchester ausmertsam, die die Musikafellschaft und Liedertasel Worms Sonntag den 8. Mai, Nachmittags & Uhr. im kädblichen Spiel- und Festhause verankaltet. Wei der Ausstücken wirten aanz hervorragende Soslisten mit. Baritonist Kammersanger Carl Verron aus die Koncertsangerin Fräulein Wally Schunsell, die rheinische Nachtwall aus Düsseldorf, das Greibiden singen, derr Wildelm v. Schum is (Bas), Mitglied des Stadtheaters in Kolm, den dien Seith, den Aechtwoleles und Bater Brosundus. Auserdem wird der bekannte Tenorist Nicola Dörter, sowie das gesammte füdlische Abeater-Orchester von Mainz mitwirken. Dies Auses bürgt für einen seltenen Kunstgenus und Niemand wird understeinstellen den Wormser Kunsttembel verlassen.

verlassen. Bafilb Berefcagin, ber berühmte Maler, soll in Mostan von einem tollen Dund gebiffen und lebensgiabrlich ertrauft sein. Bereschagin wird nach der Pasteurichen Methode behandelt, Abolf Bilbrand will nach Biener Blätter seinen Bohnst aus Koftod wieder nach Desterreich verlegen und in Klofternendurg bleibenden Ausenthalt nehmen.

Derr E. von ber Often, Der befannte Schaufpieler, will Theaterbirefter werben. Samburg erhalt baburch ein neues Theater größeren Stils.

meues Theater größeren Stils.
Internationale Ausstellung für Musikund Internationale Ausstellung für Musikund Ind und Theaterweien in Wien. Das ungarische Rationalikeater wird im Monat October eine Reihe von Borstellungen mit den ersten ungarischen Schausvielern veranstalten, so das diese Borstellungen sowohl ein Bild der dramatischen Literatur als auch der Schauspielfunst Ungarns geben werden. Sonzogno, der ebenjalls in Wien verweitte, hat mit der Ausstellungscummission eine Reihe von italientschen Borstellungen dereindart, welche unter der Leitung Mascagni ist sin Scene gehen werden. Moscagni ist für den Monat September bestimmt in Wien zu erwarten.

### Renege Manrinten und Celegramme.

" Berlin, 3. Dai. Laut "Rreugztg." wird ber geplante Entwurf ber weiteren Reform ber Stenern, the er bem Lanbtage zugeht, bem Staatsrathe vorgelegt werben. - Der "Reichsanzeiger" idreibt: Die tonige lichen Gifenbahnbirettionen find burch Erlag bes Di niftere ber öffentlichen Arbeiten vom 23. April be. 36. wieberholt angewiesen morben, bei Beidaffung von Solgern für Gifenbahngmede in erfter Sinie bie Berwendung inlanbifden Solges ins Auge gu faffen. - Die Rommiffion bes Abgeorbnetenbaufes nahm im Gefegentmurf betreffenb Entichabigung ber Reichsum mittelbaren § 3 an, ber bie Berechtigten aufrablt mit ber hingufugung, bag bagu auch geboren folche, bie bas Recht gerichtlich erftritten haben ober noch erftreiten werben. Die Sobe ber Enticabigung murbe ber Bors tlart, bag Herr v. Hallbarf nicht beimegen aus bem Raifer Boft Dambfer "Besternland", ber am bei Berter, Gebr. Ebert, G 3, 14, in Ludwigshafen

nicht ber Fall geweien, fonbern weil man auf Spaltung ber Bartei zielenbe Bestrebungen nicht billigen tonne.

\* Roburg, 3. Dai. Unlaglich ber golbenen Sochzeit bes bergoglichen Paares mar beute in beiben Bergogthumern in Roburg und Gotha öffentlicher Feiertag. In ben Schulen Reftatte, in ben Rirchen Geftgottesbienft. Rorporationen und Bereine haben am Rade mittage und am Abend fefiliche Bufammentunfte ; Abenbs ift im Softheater ju Roburg Galavorftellung. Der Bergog weilt mit feiner Gemablin gegenwärtig in Digga.

Beite mit seiner Gemagtin gegenwartig in Bazza.

\* Siegen, 3. Mai. In der Siegener Dyna mit: Fabrit fand heute Vormittag, kurz nach Eintreffen des zur Fabrikrebision erichienenen Regierungs. und Gewerbe- Raths Ofthnes, eine Explosion fatt, durch welche zwei Arbeiter getötet wurden. Sie ift wahrscheilich daburch herbeigeführt worden, daß ein Arbeiter ein mit Ritroglicerin gefülltes Gesäß sallen ließ.

\* Paris, 3. Mai. Aus den Hauptorten liegt jeht bas Eroebnis der Meneinbemahlen nor. In 257

bas Ergebnig ber Gemeinbemablen por. In 257 Sauptorten haben bie Republitaner, in 148 bie Ronfervativen bie Debrheit, in 16 ift Stichmabl erforberlich. 3m Bangen haben bie Republitaner in 11 Saupt orten neue Dehrheiten errungen. In Montelimare ift ber Minifterprafibent Boubet als Bweiter auf ber Lifte gewählt worben.

Bittid, 3. Die Genbarmerie ju Sprimont verhaftete einen frangofiiden Unarchiften, beffen Mustieferung bie frangofifde Regierung verlangt. Seute murben mehrere Anarchiften in Buttich verhaftet.

\* Rouftautinopel, 3. Mai. Begen Ausbruchs ber Cholera in Sarrar (Abeffinnien) murbe funftagige Quarantane fur Proveniengen aus bem Safen Beilah angeorbnet.

\* Ropenhagen, 3. Mai. Die Reife bes Baren hierher wird megen ber Rrantheit bes Groffürften Georg ale aufgegeben betrachtet. Damit murbe mohl auch bie Reife nach Berlin fortfallen.

\* Betersburg, 3. Dai. Der ruffifden "Borfengeitung" zufolge mirb über bie Freigebung ber Musfuhr ber Libauer, Rigaer und Revaler Safervorrathe beute in ber unter bem Borfibe bes Gebeimrathe Abafa tagenben Commiffion berathen.

# Mannheimer Handelsblatt.

Frankfurter Mittagsbörfe vom 8. Mai.
Auf den meisten Gebieten haben die Course im Laufe bes heutigen Berkehrs färker nachgegeben. Anfangs nur leicht abbrödelnd, griff später die Contremine ziemlich energisch ein, worunter namentlich die leitenden Bankactien zu leiden hatten. Auch Montanpapiere und Eisenbahnattien stellten sich meist wesentlich unter gestern. — Den ftärsten Ridgang ca. 2%, st. hatten bis Schluß dieses Creditattien erkitten, während Diskonto nur ca. 1 pCt., andere Banken noch geringere Courseinbußen anzuweisen haben. Von Beutschen Bahnen Mariendurger wegen des völlig stockenden russischen Berkebrs beträchtlich matter. — Montanpapiere waren still. Eisenatien etwas besier behauptet als Kollenatien, gegen welch letztere die Gerächte von billigeren Kohlenosserien in's zeld gefährt wurden. Brivatdissonto

Frankfurter Effecten-Societät v. 3. Mai, Abende 61/4, Ubr. Defterr. Aredit 2737/4, Diskonto - Rommandit 193.65. Berliner Dandelsgesellschaft 188.70, Darmftädter Bant 188.40. Berliner Handelsgesellschaft 189,70, Darmstädter Bank 188,40. Dresdener Bank 140,26, Banque Ottomane 110,70, Oesterr-Ung. Staatsbahn 2461/4. Bombarden 751/4. Mittelmeer 95, Meribional Aktien 123,50, Marienburger 57, 41/4, proz. Weribional Aktien 123,50, Merienburger 58,10, La Beloce 70,50, Alpine 49,75, Bochumer 118,50, Gelsenkirchen 130, Harpener 142,10, Hibernia 118,80, Ungar. Goldbrente 93,35, Broz. Bortugielen 26, Spanier 60, Türken 19,95, Ottom. Boll-Obligat. 92, 4proz. Türken 85, Böhm. Nordbahn 1541/2, Dur-Bodenbacher 4681/4. Bemberg-Czernowis 2061/4. Nordburgt 1791/4. Elbethal 1891/4. Gotthard Aktien 185,90, Junge Gotthard 128,50, Schweizer Central 124,40, Schweizer Rordsitt 108,90, Union 61,60, Jura-Simplon St.-Act. 49, bproc. Italiener 89,20. Italiener 89.20.

Mannheimer Probuttenborfe bom 8. Dai. wennseimer Produktendörfe vom 8. Mai. Weigen der Moi 18.75, Juli 18.95, Kovember 18.90; Koggen Mai 18.65, Juli 17.80, Rovember 16.60; Hafer Mai 12.95, Juli 18.70, Kovember 18.75; Mais Mai 11.00, Juli 11.20, Kovember 11.40 M. Tendeng: rudig. Auf besseres Weiter zeigte sich an beutiger Börse für alle Artikel mehr Abgabelust und büsten Freise sussen und Koagen M. 1—11/4, per Tonne ein. Dase kehontet billiger. Dais behauptet.

Ronat .	Ren-Dert				Chicago			
	Beigen	Stais	Schmatz	Caffee	Meizen	Mair	Schmall	
Jenner Arbruar Mari Mari Mari Hani Juni Juni September Otteber Rovember Dejember	99- 90- 90- 90- 90- 90-	49*/a 67*/a 67*/a 67*/a	6.48	11.65	904/s 814/s	43% 40% 40%	6.10	

Shifffahrte Radrichten.

Man	theimer Onfen	Berfebr	nom 9. 97	ni.
Shifter et. Raz	Gaill.	Rommt son	Batoma	Witt
	Ватен	meifterei I		(611
Biberi	maririe.		Bildgiter.	-
b. 26qugarten	Wmma		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
	balenn	neilteret 1		
Atabb	Bials 1	Lift d Cu	Stildgüter	1000
Gtash	Thores se Kaub	Watteerpen	September 11	10858
Outjube	Bereinigung #		Service Co.	14868
Staffein.	Bubmigebufen	Sotterbam	Getreibe	DTOS
Recuth	Deinetch	Deilbrens	Gold	381
Mirhia	Dermann b. Deutide	Basifelb	Strinfela	1506
Reller	Therete	Domisto	Roblen	14000
Retn	Trutid & . Gel. 1	Rotterbam	Wetroleum	106
Billmfen	Rieberrbein 18	Duitburg	Enblen	1550-1
Conder	Mess	Dodifela	Maria I	E800
	Salen m	eifteret III	6 7	
Fenning.			Stildgüter	2548
Ryapp	Induffrie 0	96in	The state of the s	706
Militia	Rurl Mober	Bagitfelb.	Sala	9580
Bang	Granuel .	TO COMMENT	100 miles	1554
Sotler	Induffrie 7	Buhrert	Studebter	1000
			elldambier	"Ba Cham-

anläglich bes Schulgefetes falfc berathen habe, bies fei | 23. April von Antwerpen abgefahren mar, ift beute mobibebalten bier angefommen.

Mitgetheilt von ber Generalagentur Conrad Berold in

Dampfer "Saale", welcher am 98. April von Bremen abgefahren war, ift am 8. Mai, Morgens 3 Uhr wohlbe-halten in New-York eingetroffen. Mitgetheilt durch den. Bh. Jac. Eglinger in Mannheim, alleiniger für's GroßberzogthumBaben concess. Generalagent des Nordd. Lloyd in Bremen.

Ronhani, B. Mai 3 (3 m + 0.00 Quiningen, 2 Mai 260 m - 0.03 Robleni, Ranb. 3 Robleni, 2 Wat 260 m + 0.00 Robleni, Rills, 3 Wat 42 m + 0.01 Watnut, 3 Wai 448 m + 0.03 Wannbeim, 4 Mai 446 m + 0.03 Wannbeim, 2 Robleni, Rob

| TBaffer | Inub 8 | Flat | Fl

Bulaten 281. 9.61-65 20 Fr.-Sider 16.26-21 Engl. Coupereigns 20.41-36 Rufi. Imperials Dir. 16.73-68 Dellars in Wolb 6.20-16.

Berloofungen. Berloofungen.
Desterreichische 1860er Loose. Gewinnziehung.
Serie 17510 Rr. 17 gewann den Hondrieffer. Serie 46668
Rr. 10 gewann 50,000 fl. Ser. 16,770 Rr. 5 25,000 fl. Die
Serien 4967 Rr. 18 und 19,981 Rr. 1 gewannen je 10,000 fl.
Ser. 484 Rr. 3, Ser. 1632 Rr. 10, Ser. 1705 Rr. 1, Ser.
1705 Rr. 6, Ser. 3889 Rr. 18, Ser. 4234 Rr. 12, Ser. 4788
Rr. 19, Ser. 4957 Rr. 5, Ser. 7100 Kr. 6, Ser. 9169 Rr.
14, Ser. 9458 Rr. 5, Ser. 14,903 Rr. 11, Ser. 15,751 Rr.
13, Ser. 17,716 Rr. 16, Ser. 19,096 Rr. 13 gewannen je
5000 fl.

# nur allein gu haben bei Martin Decker A 3,4

F 3, 131 2 Fahrräder & Nähmaschinen

grösstes Lager in besten deutschen und engl. Fahrikaten von G. Eisenhuth, Mechanische Werkstätte. Günstige Zahlungsbedingungen. Billige Preise. DELET

"Juvenia" Mannheim. Countag, 15. Dai b. 3., Abends 1/28 Uhr in ben Galen bei Gabner Dofes Weier unferes II. Stiftungefeftes

(Theatral. Abendunterhaltung mit nachfolgendem Tang). Bir laben biergu unfere Ditglieber mit Familienangeborigen fowie Freunde und Gonner ber Gefellichaft bolliche ein.

NB. Borichlage für Ginguführenbe wollen jeweils Mittmods und Sonntags in unferem Rotal K 9, 17 ober bei herrn R. Baul S 4, 10 gemacht merben



# Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwichse.

Rachverzeichnete Firmen unterhalten Sager meiner 33903 Rabrifate.

Johannes Forrer.

Bh. Gund, D 2, 9. 311. Hammer, M 2, 12. 3afob Barter, N 3, 15. Wilh. Horn, D 5, 2, B. Karb, E 2, 13. Abolf Leo, E 1, 6. 3. Lichtenthäler, B 5, 10.

Friedr. Beder, G 2, 2. Serm. Menger, L 4. 7. Filiale D 4, I. Wilh. Miller, T 6, 21/2. E. Daugmann, N 3, 12. C. Biefferforn, P 3, 1. 301. Bfeiffer, E 5, 1. Grang Seiler, K I, Ba. Mug. Scherer, L 14. 1. 3. Schneider, 6 8, 16. D. Thomac, D 8, la. M. Thony, Schweb. Str. 80 3ac. Uhl, M 2, 9.



Nenes Bau- und Isolir-Material 33044 ir Zipifchendeden feichte delbemanbe, Baraden, agagine, Shebbachern ic. Borgunge: ju feber ihrebieit aubführbar, foettroden, idalibämpiend beden nach Spftem Dr. Ratz. Lager am Plat.

Alleinvertauf: Robert Elsässer, Mannheim



Jede Mutter benchte und verfuche ball befte Mittel gegen ball Wundwerden ber Bänglinge.

gegen Aufliegen von Kranten, gegen Muffpringen von Sanbe und Geficht, 15269 gegen Aufgehen ber Hühr. Schneible's Kinder-Crème ift pon Mergien empfohlen und

# Amtliche Anzeigen

### Befanntmachung.

Die Fahrordnung für die Rhein-fahren bei Rheinoheim, Ober-haufen und Rheinhaufen betr.

(122) Rr. 42977. Rach einer an Gr. Bezirfsamt Bruchia erfolgten Mitibeilung Gr. Abeinbauinspection hier werden die Be erfolgten Mittheilung Gr. Abeindaumpeckton hier werden die Beitimmungen ber im Borjahre erlassenen Fährordnungen für die Rhemiähren bei Aheinsheim. Oberhausen. Aheinshausen, soweit sie die sichere der die Fährzielle durchfahrenden Flöse und Schiffe angehen, seltens derselben überhaupt nicht, oder in so ungenügender Weise beachtet, daß verhängnisvolle Folgen zu besürchten sind. Wir sehen und deshalb veranlaßt, die nachfolgenden Bestimmungen mit dem Ansügen besannt zu machen, das Zuwiderhandelungen von der zuständigen Boligelbehörbe firengstens geachnbei werden.

### Beftimmungen ber Jahrordung am Abein.

Die Fährlente sowie die Führerdnung am ührin.

Sik.

Die Fährlente sowie die Führer der die Fährstelle durchsahrenden Schiffs oder Flöße sind pur Beachtung der in der Bolizsiordnung ihr die Schiffsahrt und Klößeret auf dem Rhein enthaltenen einschlädigen Korfürten Krt. I. Krt. II Kif. I. 2 u. 4. Krt. XII. Krt. AII. Fif. 1, 2 u. 4. der vorstückt. Die angehogenen Keitimmungen der Folizsiordnung für die Schiffsahren der Krt. XII. Krt. III. Fif. 1. 2 u. 4. der vorstückt. Die angehogenen Keitimmungen der Folizsiordnung für die Schiffsahren und Plößeret auf dem Rhein lauten:

Art. II. Bif. 1.

Die Führer von Fahrzeugen ieder Art und von Flößen, die Bester von Fähren, Schiffmühlen, Kadanstialten oder sonligen an aber auf dem Kheine besindlichen Anlagen, sowie die zur Benussischiffeligung oder Dessung von Schiffbrücken angenommtenen Bersonen haben ihre Mussterkanteit daraus zu rücken, das gegenseitige Behinderungen und Beschübigungen vermieden werden.

1. Kein Schiff darf von seiner Khfahristelle aus oder auf seiner Kakrt in den Fahrweg eines andern, im Fahren begriffenten Schiffes sineinsähren und dassielbe in seinem Kause fibren.

2. Fahrzeuge seines Andern, im Fahren begriffenten Schiffes sineinsähren und dassielbe in seinem Kause fibren.

2. Fahrzeuge seines Andern, im Fahren begriffenten Schiffes sine den Gauss eines Dampsschiffes mit ober ohne Knihang freugen, milisen von einem zu Berg sahrenden Dampsschiffe mindestens um die halbe Strombreite und von einem zu Ihal lahrenden Daumpsschiffes mit der ohne Fahren ber swischen werden werden Dampsschiffe minderten Schiffes dem Bugispeten umb be halbe Strombreite und von einem zu Ihal lahrenden Daumpsschiffes mit der Schienen der schiffes dem Schienen sowie und Kreinen Buggschen werden der schienen der

1. Die Führer aller Fahrzeuge, beren Belaftungsfähigteit weniger als 800 Itr. beträgt, sind verpflichtet, biefelben auf der Fahrt aus der Rähe der fahrenden Dampfliche und Schleppzüge zu halten. Sie dürfen ferner in den durch Schleppzüge verurlachten Bellenzicklag nicht eher hineinfahren, als dis derielbe sich soweit vermindert dat, daß die feine gefährlichen Schwankungen mehr erleiben können. Abweichungen von diesen Borschriften sind nur dann ftrastos, wenn sie nicht durch die Schuld der Führer jener Fahrzeuge herbeigeführt ind.

2. Kommt aber ein solched Fahrzeug einem Dampfichiff ober Schleupzuge bennoch so nabe, das ihm augenscheinlich Gesahr droht, so haben die Führer ber Dampfboote mit verminderter Kraft zu fahren und nötdigenfalls die Maschiere sitl zu ftellen, wenn dies ohne Gesahr für das Dampfboot und die angehängten Schiffe gesichen Tann.

ohne Gefahr für das Dampstoot und die angedängten Schiffe gesichen kann.

3. In der Albe sahrender, weibeladener Fahrzenge von einer Belastungsschigteit von 800 für. und mehr, mussen Dampstoote mit oder ohne Andang sederzeit mit verminderter Kraft sahren.

Art. XIII.

1. Alle Schiffs und Flohiürer sind zur Besolgung der für Brücken und Fähren erthetten besonderen Borigristen vervslichtet.

2. Die Führer von Bierfähren oder von Führen, welche sich an einer guer durch den Abein gelegten Leitung dewegen, mussen in der Fahrt begriffenen Schiffen und Föhren ausweichen, und zwar im Allgemeinen nach der dem Kahrweg gegeniber liegenden Seite.

Dampstägischen dene Anhang sollen dagegen die gedachten Hähren nach dem Ufer ausweichen, an welchen sie zedachten Hähren nach dem Ufer ausweichen, an welchen sie zur Rachtzeit ihren Zagerplat haben.

3. Solchen Schiffen und Hößen, welche von Stellen oder oder unterhalb einer der unter 2 erwähnten Fähren absahren (ablegen), müssen die Filhrer der Lehteren den Weg frei machen, und zwar dem Dampsschiffen mit oder oder Anhang auf die im Art. V vongeschriebenen Zeichen sinft Stockenschläge und eine blaue Allage, zur Rachtzeit eine helldrennende Laterne mit weizem Glase am halben Raßt, den anderen Fahrzengen und Flöhen am Anruf oder nach Ausgischen einer rothen Flagge.

Art. XX.

1. Die Jahrzeuge der Sierkähren und der Jähren an einer quer durch den Rhein gelegten Leifung müffen jur Nachtzeit so liegen, daß daß Jahrwasser frei bleibt.

2. Die ju 1 erwähnten Jahrzeuge find zur Nachtzeit von dem Fährindaber an einer mindestens 8 Meter hohen und die obersten Buchtnachen der Sierfähren an einer mindestens 3 Meter hohen Gieke über Wasser mit einer Laterne von weihem Glas zu verfehen, welche die ganze Nacht hindurcht hellleuchtend zu erhalten ist.

§ 14a.

Benn ein ju Thal sommendes Schiff ober Floß fich der Fähre nöbert, so hat der Fährmann den unterhald befindlichen Fähren ein Zeichen mit dem horn zu geden und gleichzeitig das Fahrwaffer frie zu halten, dis das Schiff oder der Floß die Fährstelle durchsahren bat.

frei zu halten, dis das Staff doct der glog einen fat.

Bu Thal fahrende Dampsichisse, welche an der frahre vorübers sahren wollen, haben bei der Ausfahrt aus dem Mechterscheimer Durchstich ihre Annäherung durch einen Böllerichus anzuzeigen.

Das Ausbleiben des Bollerichusses entbindet den Frahrmann nicht von der Berpstichtung, die Borichristen des § 14 zu beodachten.

Mannheim, 29. April 1892.

Großberzogliches Bezirksamt.

B8487

Großherzogliches Begirtsamt. Dr. Fuchs.

### Sekannimadung.

Rr. 7128. Die Chefrau bes Dito Stengel, Joseffine geb. Schneiber, in Mannheim, bat gegen ihren Semann bei bieffeitigem Sanb-gerichte eine Klage mit bem Be-gebren eingereicht, fie für berech-tigt zu erflaren, ihr Bermögen von

Termin jur Serhandtung hier. Iber ift auf Dieustag, den 14. Juni 1892, Bormittage 9 Uhr

Dies wird jur Renninifinahmer Glaubiger anburch peröp

fentlicht.
Ramheim, 30. April 1892.
Berichtsichreiberei Großt.
Lambgerichts
Betft. 38491

2800 Bearf nut gute Bund-bupothefe gelucht 37479 an

### Bekanntmachung.

Die Berpachtung bes Sifch-maffers im Binnenhafen betreffenb. Das Fifchereirecht im Binnen-

Das Fischereirecht im Sinnen-dafen wird am Samstag, den 7. Mai d. J... Vormitrage II Uhr auf unserer Kanglei im Daupt-zollamtögedände B 8 Ro. 8 heer für die Zeit vom 1. Juni I. J. die 31. Dezember 1901 in öffent-licher Verstrigerung verpachtet. Die Bachtbedingungen liegem auf obiger Kanglei zur Einficht auf. 38437 Mannheim, ben 28. April 1892

Grobh. Sauptzellamt.

Bierde

werben bei guter Bflege in Benion genommen. R. Schudt, Bereiter, E 5, 14.

### Bekannimachnug. Prüfung ber Stragens und Dammmeifter-Can-

didaten betreffend.
Ro. 7862. Bir geben befannt, baß am 7. Juni I. J. begunnend, eine Brüfung der Straßen, und Dannumeistercandidaten dabier abgehalten werden wird. Die Gebede und Denling und Die Gebede und Denlingen wieden Brüfung sind unter Anichlus der erforderlichen Rachweise läugstend die 30. Mai d. 3. dei diesseitiger Stelle schriftlich einzureichen. Die Berordnung, welche die Zu-lassungsbedingungen und die an die Candidaten zu fiellenden An-forderungen bezeichnet, sann bei den Wasser und Straßendau, Rheindaus und Kulturinspectionen jowie beider diesseitigen Expeditur erhoben werden.

8509
Rarlörube, den 1. Mai 1892

fpoben werben. 38909 Karlörube, ben 1. Mai 1892 Br. Oberbirection bes Waffer-und Strafenbaues: Snas.

### Bekanntmadjung. Die Erlaffung von Arbeits Drbnungen

Arbeits Drbnungen bett.

(121) Ar. 38996. Unter Bestignahme auf die amtliche Bertignung vom 19. Januar 1. 36.

Ar. 6876 im obigen Betreffe (abgebruft im Amtsblatte Ar.

23 u. 24) forbern wir die Unternehmer der nachfolgend aufgehührten Betriebe, welche mit der Erlaffung und der Borlage der Arbeitsordnung noch im Rückfande find, hiermit nochmals auf, der ihnen nach § 134 a fg. 134 a

ihnen nach § 134 a fg. 134 e Orbg, obliegenden Bilicht Balbe und jedenfalls von lblanf bes Monats April I. ju gemägen. 38866 Arbeitsorbnungen find zu er-laffen für Fabriken, in weichen in der Argel mindeftens 20 Arbeiter brichäftigt werden. Den abrifen in biefer Begiebung leichgeftellt find nach § 154 Abf. 2

namerpläse u. anbere,

Biegeleien, über Tage ber

triebene,
8. Brilde und
7. Gruben, und zwar Ziff5, 6 u. 7. wenn biese Anlagen nicht dies vorübergehend ober in geringem Umfange betrieben werben.
Wannheim, 14. April 1892. Großb. Bezirksamt: Dr. Fuchs.

Ro. 18929. Borstebenbes bringen wir ber Borschrift gemäß jur Kenntnis der Betheiligten. Mannheim, 21. April 1892. Stadtrath: Bed.

# Beffentliche Berfteigerung.

Geffentliche Perkeigerung.
Freitag, den 6. Mai d. I..
Nachmitiage 2 Uhr
werde ich im Bfandlofal Q 4. 5
im Auftrage des Konfursvermalters herrn Friedrich Bilder,
Kaufmaunchter, aus der Konfursmaße der Jeichenfehrer E. A.
Schmieder Theleute 88505
1 Rhotographierinticklung mit
großem und fleinerem Apparat,
Laberatorium und sonftigem
Rudehör, verschiedene Zeichenutenstien und Rappen, 1
Angall Behröder für Zeichnen
und Khotographie und i Lebenspolice, ferner im Bollftredungspolice, ferner im Bollftredungs

wege:

1 Sopha, 1 Chiffonnier, 1 ovaler Tich, Spiegel u. Bilber, 1 Regulateur, 1 Walchfommode, 1 einth. Nieiberfasten, 1 Pfeiler-fommode, 3 ausgerüstete Betten, 1 King mit Brillanten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Wannbeim, den 3 Wal 1860.

Mannheim, den 3. Mat 1842. Tröndle, Gerichtsvollzieher, U 5, 27.

### Große Jahrnif Verfleigerung.

Ponnerstag, ben 5. Mai, Rachm. 2 Uhr versteigere im Kuftrage gegen iof. Baarzahlung, im großen Saale des "Ichwarzen Lammes" G. 2, 10: des "schwarzen Lanumes" G 2. 10:

2 Deigemalde. 1 Regulator u.

1 fl. Uhr. 1. Dejeund, 12 Meiser
mit Behälter, 12 Kunichgläfer m.
Natite. 1 Weiserfrig mit Gläfer.
u. Blatte, 1 Beier, 1 Champagnere.
u. 1 Cognac-Service und verschienk. Gläfer; 1 Kaffeefanne, 2 Juderbosen, 1 Kaffeefanne, 2 Social geleiche, 1 Büffet mit Anricht, 1 Spielitich, 1 Heiner u.

1 größer Spiegel in Goldrachmen, 1 Comfol mit weißer Warmarplatte und Spiegel.

Ru zahlreichem Beiuch labet freundlicht ein 35462
Perd. Alberle,

Berd. Aberle, Auftionator, F 5, 17 Bur mobernen Frifur

empfehle Löckehen u. kleine Lockenchignons (leicht felbst zu arrangiren) fomt fonst alle

Haararbeiten in feinfter Mudführung. Pfeile

in Schilbelatt und Imitation i größter Musmahl. Smil Schröder, E 3, 15 herrens und Damen-Frifeur

Frangofifche lowie Dachhilfe. Stunden in Glementar-Gachern merben ertheilt. 88060 Maberes im Berlag.

# giegenichafis Derfleigernng.

Bonnerftag, ben 12, Mai 1. 3... Bormittage 11 Uhr werben im frefigen Rathband bie nachbeidriebenen, jum Rachlaf hier gehörigen Liegenichafte iger Gemarfung ber Erbve

der Schutzbungspreis geboten wird,
nämlich:

1. Lägerbuch Ro. 4739. 56 ar
95 qm Wiese und Wald in
bet Mergelwiese, neben Ges
meindewald und Weg.

2. Lägerbuch Ko. 2911. 3 ar 29
qm Wiese in ben Galgenwiesen, neben Andreas Somsier Frau und Wilhelm Rach
Frau, Tay. 200 R.

8. Lägerbuch Ro. 1371a. 18 ar
28 qm Ader in ben breihig
Morgen, neben Essabetha
Fröhlich und Kilian Hellenweger, Tay. 550 R.
Schrießheim, den 3. Mai 1892.
Bürgermeisteramt.

Partmann.

Brand.

# Dereine

Eurnerbund,, Germania'

Mannheim.
Camftag, den 7. Mat 1892, Abends 1/29 Uhr im Lofale "Brauerei Dahringer" R 3, 14

Bweite Gemuthliche Monatskneipe. Die verehrlichen Mitglieder werben hoff, erfucht jahlreich ju ericheinen. 38489

### Der Turnrath. Manuheimer Turnerbund "Germania".

Freitag, ben 13. Mai 1892, Mbenbs 1/49 Uhr im Lofal Brauerei Dabringer, R 3, 14

2. Sanpt-Verfammlung. Raberes burd Runbichreiben. 1488 Der Tururath. 38488

Singverein. Rittmod Abend 1/,9 1151 Gesammt-Probe. Mannheimer Zither-Olub

Samftag, ben 21. Mai b. 36., in ben Lotalitaten bes Babner Sofes 38486 Munkalifde Aufführung

mit Zang. Raberes burd Runbidreiben. 38486 Der Borftand.



Monats. Perfammlung finbet beute mittiv v di Abend 9 Uhr im Lofal "gelb Rreug", G3, 6

Wortfehning über bie Zucht; um merben bie verehrl Ritglieber, sowis eingelaben.

Mannheim, ben 3. Rai 1892. Der Borftanb. Lebenb frifche | 38515 Schellfiiche Badbaria

Rhein Bechte Maifische Moris Mollier Radi. Teleph. 488. D 2, 1.

3d empfehle meine sich ganz verzüglich badenben 88514

# 5 Bfund & 85 Bfg.

Georg Dietz, G 2, 8, Martiplan. Fortmabrend werden bie ent

Refte Buxtin und Rammgarne,

unfered Lagers zu hofen, Angugen und Baletots geeignet, bedeutend unter Fabrifpreis N 4, 18, part, emjeln abgegeben.

Thren - Versandt!! beste Beaugsquelle, regulirie Waare. Portofr. geg. Nach-Wasre. Portofr geg. Nach nahme. Specialitätemikemontr dopp. vergoldet, effectv. solid. 31. 12.— Silber-Remontr. (850/1000) m. 2 Silberd. M. 14.— dite hochfeins 10 Kubis M. 10. Allerh. Anker-Remontr. 15 Rub.

Gottl. Hoffmann, St. Gallen. Geld Barleben in 2 Zagen fo an Beron, 74 Avenue de St. Qu

# Gas-Coaks zu verkaufen.

Mk. 2.10 per 100 Kilo, bei Abnahme von mindestens 1000 Kilo (20 Bentner) DR. 2.00 per 100 Rilo.

Gaswerk Weinheim.

# Wein-Versteigerung

Freitag, 20. Mai 1892, Mittags 12 Uhr lassen Herr Phil. Guttermann und bessen Schwester Fran Ww. Jean Senst, Weinbergbester in Obrikeim a. H. im Saale des Hotel Sausting en. 8.000 Liter 1891er Weiße Weine, ca. 15,000 Liter 1889er Weiße Weine, ca. 6.000 Liter 1887er Weiße-Weine, ca. 12,000 Liter 1889er Nothweine, ca. 7,000 Liter 1891er Rothweine, cienned Backstown ditention nerfteinen.

ved Wachstehum, öffentlich verfteigern. Brobetage am b. und 16. Mai und am Tage ber Ber fteigerung im hotel Baufling.

# Bergwerks-Actien-Kuxe

kaufen und verkaufen

Brandstätter & Schultz, Essen, Ruhr.

85627 H. Köttgen & Co. Patent Schubkarren-Fabrik Berg.-Gladbach.

# Heinrich Helwig,

M 2, 8 Mannheim empfiehlt sich unr Lieferung von: Gummat-Schläuchen, -Platten, -Ringen, -Schnilren,

Gummi-Baumwelltreibriemen, -Gasbeuteln, Gummi-Matten und -Läufern,

Hanfschläuchen, rohe und lanen gummirie, Asbest-Platten, -Ringen, -Schnüren, Fenerwehr-Requisiton, Extincteuren, Leitern,

Manometern, Ledertrelbriemen, Wasserstandaglasera

Telephon Nr. 529.



Vereine erhalten gestidte gabnen und Echarpen, Beste u. Bereine. Abgeichen. Trinfbörner, Eportobefleibung für Auber, bei prompier Bedienung burch daß

Specialgeschäft für Bereine von F. Ehmann, P 3, 12 vis-A-vis ben P 3, 12.
NB. Gleichzeitig empfehle mein gut affortirtes Sigarren, und Spazierfode-Lager.

Medicinal Drogerie "Germania" 1, 10 Mannheim E 1, 10 empfiehlt bem freien Berfehr überlaffene

Apotheferwaaren, Drogen, Chemitalien, fammil. Berbandsstoffe und Gummiartifel, Rindermehle u. Medicinal-Beine. Pfarrer Beb. Aneipp's Specialitäten. 38288

# Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem und fo fcmer betroffenen Berlufte unferes geliebten Gatten und Baters, herrn

Friedrich Lichtenberger,

forvie für bie zahlreichen Krangfvenben fagen wir biermit unferen innigften Dant. Bu befonberem Dante fühlen wir uns verpflichtet für bie troftreichen Worte bes herrn Stabtoitar Gobrig, fur ben berglichen Nachruf bes herrn Gubs, Borftanb bes Rrieger-vereins bier, fowie fur bie innige Untheilnahme bes Broviantamte und fur bas freundliche Entgegentommen bes herrn Proviantamtemeifters Spinbler.

Die tranernbe Gattin nebit Rinbern.



Sofort nach der Ziehung der Mannheimer Bjerdemartt-Lotterie find die vollständigen Ziehungslisten

nach Answürls gegen Ginfendung von 13 Pfg., durch die Expedition ds. Bl. E 6, 2 gu beziehen. Knaben jum gernang ver gitig jum Perkanf der Biehungs-



Sountag, 22. Mai a. c. Ausflug 3 nach Dürkheim-Simburg-Sartenburg,

wegu wir unfere verehrl. orbentlichen, sowie außerorbentlichen Mitglieber neblt Familienangshörigen mit ber Bitte um recht jahlreiche Beibeiligung bierburch freundlicht einlaben. Abfahrt: Andwigshafen 12° Rachmittags (M. E. g.). Einz ichnungsliften liegen in unferem Bureau und beim Diener auf und bitten wir wegen ber zu erwirfenben Fahrareisermäßigung um batbgefällige Anmelbungen. Der Borftand.

### Kaufmännischer Verein.

Ordentliche General-Persammlung. Tages-Ordnung:

I. Borlage bes Rechenicaftsberichts und Ertheilung ber Decharge. 2. Babl bes Borftanbes; 28481

Bubget-Berathung ;

Erlebigung fonfliger Bereinsangelegenheiten. Mannheim, ben B. Rai 1892.

Der Borftanb.

Empfehle mein reich ausgeftattetes Lager in Beigmaaren-u. Ausstattungs-Artifeln,

Vorhangstoffen am Stud und abgepaßt,

Portièren, Tisch- und Bettdecken,

Vorlagen in allen Großen unb Breiflagen.

Smyrna-Teppiche aus ber Cebere & Comidt'iden Teppichfabrit werben in ben neueften Deffine und in jeber Große geliefert. 35706

A. Ettlinger.

(Gange Mueftattungen prompt unb billigft.)

Br. Bab. 68f. u. Sach ad Rationaltheater. Te Wittwom, Bolleborftellung. Dorf und Stadt. Schaufpiel in 2 Abtheilungen und 5 Atten mit freier Benuhung ber Auerbud'iden Ergablung: "Die Frau Brofeffortn" von Charlotte Bird. Pfeiffer. (Regiffeur: herr Dr. Baffermann.)

Erfte Abtheilung:

Das Lorle. Sanbliches Gemilbe in 2 Mfren. Reinharb, ein Maler Berr Baffermann.

Stephan Reichenmeper, Rollaborgtor ber fürftlicen Bibliothet Berr Schreiner. Der Linbenwirth Derr Incobi. Barbel, feine Bafe fri. von Legrengi Frau Jacobi. Derr Lofd. Chriftoph Balber, ein junger Bauer Martin, ein Rnecht Derr Beters Die Sanblung (pielt in einem Dorfe bes Gamarymalbes.

Sweite Abtheilung:

### Leonore.

Drame in 8 Miten,

Der gurft ... Praf von Felsed Berr Renmann, 3ba von Felsed, feine Richte Brl. p, Dierfes. Amalte won Rieben, ihre Bermanbte und Gefellicafterin Fraul. De Bant I. Baron Mribur D. Belgern, Major a. D., ihr Better

Lieutenant v. Werben, Rammerjunter herr Bomann. Betr Baffermann. Reinharb Grl. bon Legrengi Barbel Grau Jacobi. Der Binbenwirth Derr Jacobi. Ctephan Reichenmenen herr Schreiner. Derr Schiffing. Chriftoph Balber Diener ber Grafin

Die handlung fpielt zwei Jahre fpater in ber Refibeng eines fleinen gueffenthums. Raffeneröffn, 7,7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gube 30 Uhr.

Bolfo Borftellungepreife.

■현5권도리타인타인타인타인타인타인타인타인 S8106

Großer Manerhof. Dente Mittwoch, den 4. und Freitag, den 6. Mai Anstreten der beliebten Sangergesellschaft Aumann

aus Maing, beftebenb aus Damen und herren.

Messplatz. Jean Baese's Affentheater und Circus Miniatur.

Beute Mittwoch, ben 4. Mai 1892 große Borftellungen.

Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Kleine Preise.

Borführung ber 80 bestdreistren, alugugen.
Nbende Borftellung Auftreten ber Künstlerinnen.
Bur Aufführung fommt u. A.: "Der Hund Jed als Kunstreiter", "Aportier-Bferd Dorna", vorzesührt von Frl. Baele.
Dochachzungsvoll

Jean Baeje, Director. Ingenieur, empfiehlt fich jur herftellung von

Asphalt- & Cement-Böden etc. bet bekannt prompter Bebienung und guter Musführung unter Garantie.

Special. Gefdaft in Schwarzen Damenfleiberftoffen, Geidenzeugen.

Salbiranermaaren, Damenrochen und Cuchern. Abgepasste Teppiche. Ziff. und Spachtel : Garbinen. Portièren, Tisch-, Bett- und Reisedecken.

Erstes Mannheimer Velociped - Depôt. Chr. Franz, J 4, 10.



Generalbertretung der weltberühmten engl. Ormonde-Fahrräder und deutschen Obel-Fahrräder und deutschen Obel-Fahrräder Und deutschen Größte Auswahl aller Sattungen, reelle Breise. Garantie gestichert. Sigene Kevaraturmersfätte im Hause. Coulante Bedingungen. Durch zwölfsährige Erfahrungen in der Fahrradbranche, den ich in der Lage, meine Kunden in jeder Weise befriedigen zu können.

Reisstärke non Gebr. Rielfen in Bremen

ift bie befte aller Starteforten jum Starten, Matten und ju Speife-zweden. - Bu haben in ben meiften Colonialmaarenbanblungen, Engros Lager bei Rauffmann & Gerlach. 38325 

Borzüglichfte & Fussbodenlacke &

von ungewöhnlicher Sarte und Blang, garantirt hargfrei, fofort trodnenb, empfiehlt Q in periciebenen beliebigen Farben per \$fb. 75 \$fg.

U 3, 23 C. Permaneder, U 3, 23,

fomie bei

M. Seidenreid, H 2, 1. 3. S. Rern, C 2, 101/2 u. 11. 8 Rarl Miller, R 3, 10. Gebr. Bipperer, O 6, 3/4. 

Meine Firma ift unter

Wr.

telephonifch angeichloffen. Friedrich Goerig, Speditionsgeschäft

Apfelwein= und Flaschenbierhandlung Karl Grein, H 2, 12.

Bringe meinen prima Cachfenhaufer Apfel. wein per Liter 35 Bfg. frei in's Saus, fowie mein Rlaichenbier in empfehlenbe Erinnerung. 38071

# Lubler

auf Cementfaffer (Accordarbeit) werben gefucht im Portland Cementwerk Heidelberg, porm. Schifferbeder & Gubne.

Fran Hummel aus Straßburg empfiehlt von Wittwoch ab

Damenwäiche mit

Billigfte Preife und gunftige Belegenheit. Tebie Sude am Kanfhaus.

Renuplat, Montag: ein Opernglas auf ber Eribune vergeffen. Der Fin ber wirb um geff. Angabe feiner Abreffe an bie Erpeb.

Ankan

Briefmarten fomte Sammlungen fauft und erbittet Offerten 38210 Seinrich Martin. Frauffurt a. M., Saibeftr. 72 I.

3 Birthitifche ju taufen gef. Bing, G 8, 20 b. 38197

Betragene Rleiber, Schuhe und Griefel tauft 37872 21. Rech, H 5, 1a.

Ber jahlt bie bochften Breife für getragenentleiber, Schube 2. Bergmann, E 2, 12.

Derkau

Gin junger Dann municht fein neubegonnenes Abonnement auf Brodhaus Ronverfatione legiton megjugshalber unter gunftigen Bebingungen abjutreten, 38045 Offerten unter Ro. 88045 an bie Erpebition b. BL

(fin hobes Bweirab, (54er) ju verfaufen. H 4, 39. 35980 Gin gebrauchtes Belociped Swift) engl. Fabr. ju verfaufen. 38485 E 4, 11.

Garberobefdrant, 1 Roft, Spiegel, 1 Spieltifch ju verfauf.

Ein handwagen ju verfaufen. 38189 15 Querftrage 49. Mobel Ausberkauf wegen Umbau, Bohn. Schlaf-jemmer- und Ruchengerathe um jeben Breis. J 2, 7. 37481

Gine fleine Febernroffe für Mild ober Blafdenbiergefchaft und mehrere Braberige Rarren ju perfaufen. G 5, 171/

Gine Britfchenrolle, und zweifpannig, mit boppelter Drebicheibe, ju vertaufen. 84559 Raberes im Berlog.

Comptoir. Einrichtungen neu und gebraucht billigft. Daniel Aberle, Mobelmagazin Mannheim, G 3, 19. ernr

Gine gut erhaltene Rabma-fchine mit Sand. u. Fußbetrieb billig ju vertaufen. 88495 5illig ju verteufen. 8849 38495 H 5, 11b. -Gin noch wenig gebrauchter, fupferner Rublapparat billig ju v. Rab C 1, 10/11, 38217

Bettlabe billig ju verfaufen. Mab. Q 4, 8/9, 3. St. 88964 7 fone Rirfchenftamme, 30-36 cm. Durchmeffer billie 35811 Q ju verfaufen. 38382 Raberes &. Daud, A 2, 2.

Gin feiner Reitfattel (Geminn v. Frantfurt) ju verfauf. 88180 H 4, 25.

2 frifdmelfenbe Gaifen ju 27506 verfaufen 18. Querftr. 21, Redargart.

Gin gelber Bernhardiner. hund (Brachteremplar), 1 3ahr ait, als Begleite und hofbund geeignet, ift ju vertaufen. Bu erfragen U 6, 7. 1. St. 38438

Gin buntelbrauner guter Borftebbund, 2 Jahre alt, von eingeschriebenen Eltern, ift jehr megen Mangel an Raumlich. feiten preismurbig ju verfaufen. Raberes im Berlag.

Stellen finden

junger Mann. der zeitweilig auch fleinere Reisen zu beforgen hätte, gesucht. Offerten mit Ge-halteansprüchen untern. 6816b an Saasenstein & Bogler M.-G., Mannheim. 38304 an Saafenfrein.

Shuhmaher jum Auspuben Bute Schuhmacher gef.L. 2, 6, saus Tuchtige (Schubmacher für herren. u. Damenarbeit gefucht. 38482 M 2, 18, Müller.

Einige tüchtige Maurer werben fofort 88472

gefucht von der Actien-Gefellichaft für chemifche Induftrie. Rheinau.

2-3 tiichtige Mantel. Arbeiterinnen gegen hoben Lohn fofort gefucht. 38499 Berthold Meber's Rach-folger (herm. Did, E 1, 1.) Cofort mehrere Dabchen aller Branden gefucht. Birean Ginborff, P 4, 16,

Cumt. Caillenarbeiterinnen ofort gefucht. M 2, 1.

# Stellen suchen

Grfahrener Raufmann, Chrift, fucht fich an einem biefigen betebenben, nachweislich rentabeln Pabrife ober Enegros-Welchaft mit ca. M. 40,000 thatig

ju betheiligen. Offerten unter M. 2250 an Rubolf Moffe, Mannheim.

Junger Maun fucht in feiner freien Beit ichriftliche Arbeiten gegen mäßige Bergütnug ju beforgen. nasos Raberes im Berlag.

Stadtkundige Perfönlichkeit übernimmt Abreifen zu ichreiben. Offert, unter Rr. 38027 an die Expedition ds. Bl. 36027

Stelle-Befuch. Junger Mann, mit fammt-lichen Comptoir-Arbeiten vertraut, fucht fich per 1. Jufi gut veranbern. Geff. Offert, unter M. Rr. 38510 an bie Erpeb. be. Bl. erbeten. Gine perfette Koftumnäherin empfichlt fich im Ansertigen von einsachen und eleganten Koftums zu billigem Preise. Zu erfr. H 7,25, 3. St., Wertheimer. 37484

Eine gentte Barterin empfiehlt fich jur Baring bei Bochnerinnen und Kranten, be-

fonbers mabrenb ber Radt. Rab. S 2, 6, 3. St. 34201 Ein Mabden empfiehlt fich im Bügeln in und anger bem haufe. Rab. B 4, 14, 2, Ct. 38040 Gin Dabden empfiehlt fich im Rleibermachen in unb außer bem Saufe, Rab. B 4, 14, 2, St. 88089 Meltere Grau tann tagunber ein Rinb buten, nimmt auch ju Striden an. 37440

Bu erfragen N 4, 2 u.3, 2. Stod. Gine Gran geht Bafden und Pupen. J 3, 9, 2. Stod.

Ein orbentl., folibes BRab. chen, bas gut bürgerlich focen fann u. willig jebe hausarbeit verrichtet, sucht per sofort Stelle in einer besseren Familie. Off. unter M. G. Rr. 38428 an bie Expedition.

Auftrage im Bugeln merben ftets angenommen. 382 H 10, 27, 4. Stod.

# chrlinggeluche

Setzerlehrling

mit guter Schulbilbung auf Oftern gesucht. 38077 Dr. D. Sanb'iche Buchbruderei E 6, 2.

Gur mein Engros-Gefcaft in Chemifden Brobucten fnche ich jum 1. Dai einen jungen Mann mit tüchtigen Schulfenntniffen (Berechtigungoichein) in die Bebre. Albert Nedden,

N 6, 3. 37815

Lehrling. Wir suchen unter gunftigen Bebingungen einen mit ben nöthigen Borfenntniffen ver-lehenen 38196

jungen Manu auf unfer taufmännisches Burean gegen iofortige Bezahlung in die Lehre.

Benz & Cie. Rheinifche Gasmotorenfabrit Mannheim,

In unfere Aceibengbruckerei als Geger u. Druder (Schweigerbegen) ein orbentlicher, fraftiger junger Mann, mit Anfangsgehalt, in bie Lebre gelucht. 37890 M. Löwenhaupt Gohne,

Accibengbruderei,

Uniangsgehalt, in bie Bebre M. Bowenhanbt Cohne,

Rauthand Gin orbentlicher und ftrebfamer junger Mann fann in bie Bebre treten. 88814 Photographifche Anftall

v. Berm. Rlebnich Lapezierlehrling G. Kaps, B 2, 4. Schrling gelucht.

Mlois Amrhein, Maler und Tüncher, B 5, 4. rbentlicher Junge fann bie derei erlernen. 35216 Baderei erlernen. Raberes im Berlag.

Schreiner-Lehrling gefucht bei 3. Wailerebacher, Robels ichreinerei, H 7, 6b. 87017 Schuhmacherlehrling ge-jucht. H 8, 19, 4. St. 36548 Cattlerlehrling gejucht. 38088 R. Comieber, F2, 12.

Ladirerlehrling gegen Bejahlung gefucht. 8804 G. Weger, & 7, 22. Ein braver Junge, ber fogleich Bejahlung erhalt, fann bie Badirerei erlernen. 86577 Raberes Q 5, 2.

Shlofferlehrling gelucht. F 4, 8.

Behrling guter Schulbilbung, geger rt. Bahlung gefucht. 37296 Ifibor Deineheimer, Q2, 17 Rurzwaaren und Schuhmacher-Artifel en gros,

# Magazine

H 7, 24 belle Berfftatte mit ju vermiethen.

H 8, 18 eine Bertfiatte M 2, 13 belle ger. Werfftatte 2. Stod. Saprer

U 6, 27 großer Saal u. fiatte mit ober ohne Lagerraum ju v. Rab, 2, Stod. 80038 Erodenes, vierftödiges Daga-

gin ale Lagerraum über Sommer ju bermiethen. Raberes in ber Erpeb. be. BL. 85087 Geräumiger gaben mit großem Schaufenfter u. anfiogenbem firm-mer ju verm. 87172 mer zu verm. Rah. im Laben G 5, 1.

## Läden

C 4, 6 befieh. ans 3

C 4, 9a Comptoir ju ver-E 1, 13 Laden fiber bie Meffe 3. v. 37698 Mas. B 1, 5, Shirmlaben.

Kunftfraße N3, 11

Q 5, 1 Laben, 2 Bimmer, ju verm. 36769 R7, 16 3 Rame als Bureau 38408

permiethen. T 2, 22 Saben mit Bob-nung in ausgez. Lage ju verm. Rab. 2. St. 37595 U 5, 2 1 Laben m. Wohng.

miethen. U 5, 27 ichoner Laben für iches Geichaft geeignet, mit Bohnung ju verm.
Rab. J 1, 11c, Laben. 86407 Als Bureau od. Laden

poffenb, 4 Bimmer unb Ruche M 2, 8 ju vermiethen. M 2. 8 kleine Wohnung im hot, 2 Rimmer 1. D. 35614

Guter Weinkeller begiebbar M 2, 8 ju v. 35615

Fabrikgebaude an Babn n. Waffer gelegen, mit Dampffraft, Chuppen, Speicher u. hofraum unter

Seitheriger Frifeur . Baben Balftabtftrage in ift anbermeitig su biefent ober jebem anberen Beichaft per Juni ober ipater ju vermiethen. Raberes heinrich Schwarg. 37100

Friebrichsfelberftraße 19/25. Gine Parterre Bohnung In unfere Liniranftalt ein fur Burean febr geeignet, ju ver-orbentlicher junger Mann, mit miethen. Rah. R 1, 12. 34918

# Bu vermiethen

B 4, 14 2 St. 2 Sim. u B 6, 26 27 gegenilber Stadtpart ift bie febr icone und elegante Beletage, 2 Balfon, Erfer, 12 Bimmer mit Galon, Babetabinet u. f. w. eventuell auch ben Leute ju v. Rah. 1 St. hoch, 36854 Barten fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes beim Sausverwalter Raufmann Joh. Hoppé, N 3, 9. 26760 B 7, 1 gegenüber dem icone gefunde Bohnung, ber s. Stod, 6 Bimmer, Garberobe nebft allem Bubehor, per 1. Juni ober fruber ju verm. 36828

C1, 16 im ersten Stod, 5
11 Fenstern nach jer Straße, für Geschäftsraume febr geeignet, jowie ein ichoner, luftiger Reller auf August jusammen ober gestheilt zu vermietben. 37906

C 1, 16 eine icone geräumige auf Auguft ob. fpat zu verm. 37905 C 3, 2 Barterremohng, mit Sagerraum ab. Berf. Gätte ju vermieiben. 37680
C 3, 4 2. Stod, 2-3 3im. und Kuche mit Zugebor fofort ju verm. 37467
C 3, 20 fcone ti. Bohng. Bitte Mai zu ver-

Shillerplat, C3, 201/2, C 8, 13 4. St., 4 Sim., Riiche ju vermiethen. 36543 seine Gerffidite E 2, 6 leeres Zimmer 3. v. Borifein.

E 2, 6 Seitenben, 3 gim-mer und Rüche-gu verm. Rab. 8, St. 87016 E 2, 14 4. St. Sinterb. 4 Bimmer, Riche fof. gu vermiethen. E 6, 5 1 fl. Bohnung fof

F 2, 11 Begingshalber ift eine abgefchloffene Bohnung, 1 Er. b., 5 mittelgr. Bimmer mit Balton, Ruche u.

hoch von 8-5 Uhr. F 4, 15 1 gr. Manfarbengim. Wohnung im hinterh. p. n. 57496 Simmer zu vermiethen. F 4, 19 3. St., 4 gimmer, Rücheres 3. Stock 30112 Bafferlig, ju verm. 38156

F 4, 21 2 8im. Riche, Ram. Räheres 2. Stod. 57913 F 6, 14 3. 6t., 1 freund. Hohnung 37886 G 6, 21 Laben mit Wohn. In vermiethen. 37886 N 2, 2 . St., 6 Zimmer Schweningerftr. 52b, 3 Zim. IF 6, 15 parterre, Wohng. miethen. Rab. part. 36458 vermiethen. 37694 F 7, 20 eine fcone, ge-

Saben mit Wohnung ju ber-miethen. Rab. ju erfragen 1 Wohnung 3. Stod, 7 Bim., Stiege boch. Rüche und Bubehör, Wajch-füche und Erodenipeicher, 0 5, 1 2. St., 2 unmöbil. Gas- u. Bafferleitung per Bureau geeignet, s. w. Mitte Dai ober fpater an eine ruhige Familie febr preismirdig gu berm. 37504 Raberes im Comptoir,

> parterre. F 8, 8 4. St., 4 Simmer, Ruche, Spifefammer M. Bafferleitung fofort ju vermiethen. 36841 Rab, im R. Stod ober im hinterhaufe im Comptoir.

G 3, 13 Meine Bohnungen Rap. G 3, 16 ober F 2, 9n,

G 5, 1 3. St., 5-6 gim. per Mai ob. fpater ju verm. Rah im Laben. 87178 G 7, 6 2. Stod, 6 gimmer gubehor

ju permiethen. G 7, 11 3 Stod m. Abichtus. W. Basserlis per Mai zu vermiethen. 38988 permiethen.

G 8, 25 2 Simmer u. Ruche H 7, 24 Mani. - Bohng. an ruhige Leute ju bermiethen Raberes Barterre. 38203

H 7, 25 Cettenb. 8. Ct. Ruche ju vermiethen. 37878 H 8, 4 2. St., eine abge-fct. Wohnung, 3 bis 4 3im. nebit Bubehör ju v. Raberes 2. Stod rechts. 37559 H 10, 8 abgeicht Wohnung pu vermiethen 37474

J 2, 7 Borberd, 2 u. 3. St.
J 2, 7 Reinere u. größere Wohnung bill fogl. 3. v. 37430
J 7, 15 Luifenring, 2 gim.
und Riche an rub.

K 1, 7 Breiteftr., 3. Gt. allem Bubeh. gang ober getheil: fofort ju verm. 87841 1 bubfche Beletage, 5 große

Bim., Balton nebft allem mobern. Bubebor per 1. Juli gu verm. K 2, 14 Reubau, iconer Balton, Ruche u. Rub. ju berm. Rab. K 3, 11, 3. St. 37678 K 3, 11 Stingftraße, 2 Er nung, 4 Bim, u. Bubeb. per 1. Buni ju v. Mab. part, 38062 K 8, 3 2 Sim. u. Riche 37195 K 8, 4 2 8im, unb Ruche

L 4, 5 Bohng., 2 Bimmer, hinterba, an rubige Leute gu

L 4, 11 Manfarbenwohn. Raberes 3. Stod.

L 7, 7a eleganter 4. Stod, 8 gimmer, Babewegen Berfehung ju v. 87886 luftig gefunde Wohnung 2 St., 1 11, 1a 2 St., 5 gim. m. fof. zu v. Rah. 3. Stod. 31961 L 11, 1a Zubeh. 1 v. 38917 L12, 3a 4. St., 6 gim. u. Familie ju vermiethen, 88892

L 12, 71 2 abgeichtoff. 200fin mit Balton, 4 Bim., Ruche u. Magbtammer per 1. Juni ober Juli ju verm. Rab. Barterre im Kurzwaerengefchaft. 38209

Belle-Etage L 13, 1 Edhaus, Schlofe 7 Bimmer u. Rilche mit Bubeh per 1. ober 15. Juli ju verm. Rab. L 18, 17, 4. St. 87510 Anbeh., ber Reugeit entsprechenb ausgestattet, an fl. Fam. per Juni ober später in verm. 38224 Raberes F 2, 11, 1 Treppe einzeln, herrn ob. Dame p. 1. Mug. 3. n. Rab. 2. St. 38483 eingeln, herrn ob. Dame p. 1. Mug. 3. v. Rab, 2. St. 38483 L 15, 17 am Bahnhofplay.
Bubehör per 15. April ob. ipater ju permiethen. 35788
Rabered L 17, 5, parterre.

L 18, 4 febr fcone abgefchi. 200 fim. 4-5 gim. und Bubeh. per 1. Juni ober Juli ju v. Rab. part. 36507 M 7, 22 3. Stod, freundi Bim., Ruche u. Bub. ju v. 36676

N 4, 9 eine Bart. Bimmer einzelne Berfon fof, ju vermieth Raberes im 2, Stod. 34975

P 3, 5 2. Stod ju ver 37488 P 4, 7 part., Bohnung, 3 per 1. Juni ju vermieihen. Raberes 2. Stod. 3

P 4, 8 2. St., 3 Rimmer, Bubehör per Mitte Mai ju verm. Gin-jufeben von 2-3 Uhr. 38494 Q 2, 11 2, 6t., 2 fcbne an 2 eingl. Leute fof. g. v. 88478

Q 3, 20 gr. Simmer a. b. Petr. geh. u. Rüche per 15. Mai ju verm. 87705 Q 4, 3 eine ff. Bobng. ju 36868 Raberes 2, Stod.

Q6,5 hinterh. ju berm. Raberes 2. Stod. 87947 Q 7,114. St., (Mamarbe) m. Bafferlig., jowie Reller

gunftigen Bedingungen gu G 8, 18 2 3immer ober 1 Q 7, 14 a 8 im. u. Rud. Dermiethen. 34048 u vermiethen. 37464 Raberes im Berlag. u vermiethen. 37464 Raberes 1, Gtod. 36261

G 8, 21 2 8im. u. Ruche | Q 7, 16 Friedrichering, 3. Stod, 1 Bimmer m. Bu behör zu bermiethen. 38475 Rüheres S 6, 1g.

R 7, 1 Friedrichering, 2., 6 Bim. mit Bubebor gu verm Raberes S 6, 1g. S 1, 12 1 Bimmer u. Ruche gefort 3. v. 37528 S 1, 15 8. Stod, abgeichl Bobnung, 4 gim. Ruche ic. an rubige fam. fofort Dab. 2. Stod.

\$ 2, 1 2. Gt., 4 Sim., Riche Bubehot per fofort gu nerm. \$ 4, 10 1 fleine Bohnung 38362

T 1, 15 Bart. Bobn., 2 gim. u. Ruche te., auch fur ein Beidaft geeignet, bis 1. Juni ju perm. Rab. 2. Stod. 38306 T 6 Friedrichsring je 4 3im.
4. Stod gu bermiethen 88477 Raberes S 6, 1g.

U 4, 9 1 u. 2 3im. u. Riche 38044 U 6, 5 2 freundliche fleine Bahnungen 1. ver. Rab. P 5, 1. Geliaben, 38484 U 6, 7 4. St. Borberh, mit Ruche nebit Bubeh, fofort ober fpater ju verm. 87487

U 6, 11 Griebricharing, eleganter 2, Glod mit ober ohne Magagin ju v. R. B. Garl Benber, U 5, 20. 87932 U 6, 18 Friedrichering im 4. Stod, 8 Zimmer, Rude, Magbgimmer und Bubehor ju verm. Raberest parterre. 87881

U 6, 27 ichone Wohnung bill. 3. v. Rab. 2. Stod. 34499 U 6, 27 icon. 84496 vermiethen. 3 große Bim. 31, U 6, 27 icone Barterre-

u. Ruche, billig ju vermiethen Raberes 2. Stod. 8678. Eine icone Bart. Wohnung 6 Emmer, Ruce nebft gubehör, auch als Geichaftsraume geeignet per I August ober fpdier ju ver-miethen. 87508 Raberes bei Jofeph Sutmann 37. 27

Rleine Wohnungen an rubi Beute gu vermiethen bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Reffur-35600

Gin großes Bimmer, Rache und Bubebor ju verm. 38 Raberes C 2, 9, Saben. 88284 Um freien Play ber Friebricha. dule per 1. Juli icone Barterres

Bohnung, 4 Bimmer, Babegim. nebft Rubebor ju verm. 36694 Rab. U 3, 9, 2. Sind. Gine icone Barterre-Bohng. mit Bertfiltte ober Lagerraum per fofort billig ju vermiethen. Bu erfragen bei Jofeph Butmann, H 7, 27. 86929

Coone Bohnung, 6-8 gim. in herrlichter Lage ber Bergftrage preiswerth ju vermiethen. Daberes im Berlog. 87869

Freundl. Wohnung in e. Garten, 2. St., 2 Bim. u. Ruche fofort ju verm. 37878. Rab. 9. Cinerftrage 25.

A 3, 5 8, St., 1 eleg. mobil. geb. billig ju vermietben. 37854 B 5, 14 einf. mabl. Bim. 4. v. B 6, 6 mobl. Bart. - Bim. 36470 Itt berm. B 6, 8 2 ineinanber auf Plat geb. mobl. Sim. preism. ju perm. Rab. 2. Stod. 36725 C 2, 1 H, Gafé Grangais, Bimmer ju vermieiben. 37664 C 4, 15 3 Tr., einf. möbl. 3im. 3u v. 38068 C 4, 20 21 2 Treppen. Bimmer mit ober ohne Benfion ju vermiethen. D 2, 14 2 Tr. boch, mobil. D 4, 2 2. Stod, 1 fein mobl. 3immer

fofort gu berm. D 5, 4 82r. b., hilbid möbi. D 6, 1 3. St., hubich möbi.
Benl, für 1—3 herren p. 34820
D 6, 13 2. St., 1 möbi.
Bimmer fojort pu
38228 36261 permiethen.

E 3, 1 (Blanten), Bim. ur 1 ober 9 Berren fofort E 3, 11 nachft b. Blanten

an I herrn ju verm. Raberes Gaie Duntel. E 6, 8 2. Gted, 1 anfidnb.

F 4, 21 2 möbl. gimmer Raberes 3. Stad. G 2, 19 20 1 (don mob ju vermiethen.

G 5, 1 2. St., 1 gut möbl. G 6, 1 ein mobil, 3immer ju vermietben.

G 7, 1ª 8, St. rechts, möbl. Rim. ju v. 87466 G 7, 28 mobil. Batterre-

H 2, 12 2. Stod, 1; [650]

bermiethen. S7486

H 3, 20 2 Stod, [650]

bermiethen. S7507 H 4, 25 gut mabl. Bim.

H 5, 1 8, 8t., 1 | chon mobil. H 7, 18 1 obet 2 gut 2, St. als Bohn- u. Schlafzim. geeign., a. I ob. 2 fol. hrn., j. v. 87218 H 10, 7 2 Treppen, 1 habid mobil. Rimmer hu vermiethen.

J 5, 4 2. St., 1 fc. mobil. permiethen. K 1, 2 2. St. f. mobil. Sim 88458

K 3, 1 part., ein gut mobl. 38219 K 4, 71 8, Stod, 1 fein Gasbeleuchtung, per Mon. 25 Dit ofort ju perm. K 4, 81 parterre, an ber

L 6, 4 gim, mit ober Benfion ofort gu vermieiben. I 6, 8 2. Stod, 1 mobl. Bame ju vermieihen, 37472

I. 10, 7ª parterre, hfibich mobl. Jim. per fofort ju vermieihen. 38832 fofort ju vermiethen. L 11, 16 3. St., fc. mobil. langen mit Benfion fofort, eben-

ba elbft ein icon unmobl. Bim ju vermiethen. 38253 L 11, 29b s, Stod, ein Rimmer ju verm. 33041 L 13, 14 1 gut mööl. 3im.

L 18, 3 Bismardplat, 3, St., 1 ober 2 herren ju v. 88208 M 3, 7 [con und einfach mobil. Zim. diffig ju vermiethen. 36354
M 2, 13 3. Stod, 1 [con nobl. Rimmer ju 36751

vermiethen. M 5, 5 part., icon mobi 37694 j. v. Nah. 1 Tr. hod. 86937

M 8, 2 eine Ereppe, icon 2-8 Berren ju verm. 87080

N 3, 17 1 Tr. bod, ein ichon mobl. Bim. mit ober ohne Ben-fion fofort ju verm. 37284

N 4, 11 @de ber Runfiftrage, Bobn- u. Schlafzim., an I 2 hetten gu verm. N 4, 11 fcone Lage ber

Bimmer ju verm. N 4, 24 2. Stod, einige Derren fon. gut., bill. Mittag- und Abenblifch O 3, 4 2 Er., icon mobil.

0 4, 10 3. Stod, freundt. 1 ober 2 orn. bill. ju v. 88285 P 4, 1 1 fcbn möbl. Sim. Benfion fof. ob. fpater j. v. 87328

P 5, 8 8. St., mobl. Rim. un vermieihen. 34820 Q 4, 4 22r., t. mößt. 3, o. jol gern in v. 37895 ofort ju 38228 Q 4, 22 mößt. Simmer ju 37205

Q 5, 19 mobl. Zimmer, auf nit fep. Eingang ju vermiethen. Breis 12 Mart. 37524 E 3, 1 1 gut möbl. Rim. Q 6, 5 2. St., 1 möbl. Rim. 37522

Nab. Raffee Dunfel. 87707

O 7 3b 1 gut möbl. Bert. Q 7, 3 1 gut möbl. Bert., 8522 Q 7, 3 1 gut möbl. Bert., 9, 1000 Q 7, 9 1 gweiter Stod möblittes Bimmer 10 Dermiethen. 88121 Q 7, 11 gut möbl. gro-2 fol. Derren ju v. 36794 R 4, 25 2 fein möbl. Bim. S 1, 13 möbl. gimmer fof. S 1, 15 ein Barterre. Bim. möblirt ju vermiethen.

S 1, 15 icon mobl. gim. jof. 1. verm. Rab. 2. St. 36894 S 2, 15 3. Stod, 1 großes, mit feparat. Eingang per fofort u vermieiben. 32776
U 1, 91 2 Tr. boch, rechts, 4 icon mobil. Bimmer U 3, 21 in ber Rabe ber Frieb-mobl. 8im. ju verm. 38861 mobt. 3im. ju verm. U 4, 17 2. Gt., fcon mabl. U 6, 3 habid mobl. Bart. gifort ju wermiethen. 36634 fofort ju vermiethen. U 6, 20 2. St., 1 gut möbi.

Ginfach möbl. Zim. an ein fol. Madchen fofort ju verm, Räheres in O 6 Rr. 3/4. Ein gut mobl. Bohn- u. Schlafmmer an 1 ober 2 herren per Juni billig zu vermiethen. Näheres im Berlog. 88674 Bart. Bimmer fofort g. p. 87489

Schwehingerftr. 67b. Rimmer, mobilet ob. unmöblirt ju vermieiben. 36448 Für einen Gouler ober Lehr.

ling ein einfach möbl. Bimmer mit Roft in gutem Danfe gu verm. 88089 Bu erfragen im Berlag.

(Schlafstellen.)

B 4, 14 4. St., 2 Schlafft. ju permietben. G 4, 3 2, Stod, 2 jabne 6 7, 30 4. Gt., 2 gute an anft. junge Leute 3. b. 88520 H 5, 16 gute Schloiften. H 7, 5 3. St., 2 Schlafft. H 7, 6b 8. St. 176., gute Schlafft. ju vermiethen. J 7, 27 gute Bart. Schlafft. K 3, 4 6 St. Brorb. Schlafft.

8 3, 21 4. Et., 2 gute Schlaf-Roll and Logis

G 5, 17 Borberh. 8, Stod, Arbeiter fann fofort billig Roft u. Logis befommen. Bim. wirb auch ohne Roft abgegeben. 37445

H 7, 11 8, St., 2 Arbeiter S 2, 12 Roff u. Logis bei 3. Dofmeifter. 85602 T 5, 2 2. St., es werben nod gutem Mittageffen angen. Breis febr bill. 88887

U 1, 15 4 St. Brbb. gut. Logis In angelebener Familie tann ein junger Mann fehr gute Ben-fion mit Familienanschluß er-halten. Off, sub M. Rr. 38380 an bie Erpebition.

Gffr einige herren guten burg. Mittagstifc, zweierlei Fleifch ju 70 Big., auch guten Abenbtifd. Raberes im Berlog. 37439 Gin Schiller ober ein Lehr. fing fann Roft und Logis in

gutem Saufe haben. 37441 Räheres im Berlag. Ein anftändiges Mädchen er-hält Koft u. Wohnung. 37481 Frau Seiß, G 5. 17%.

C. Z. E. Donnerstag, 5. Mai, Abds. 8 Uhr 38502 Arbt. | G. Confz. & Justr. hierauf Arbt. II. G.

Grfies Special-Refte-Gefcaft Mannheim F 2, 7 Rirdenftr. F 2, 7.

Täglich Eingang von Resten in Kleiderstoffen für die Fruhjahrs-Saifon, fowie feinen und Baumwollmaaren bebeutend unter normalem Breis.

Planken, P 2, 1

gegenüber der Reichspost

Damen-Strobbute, glattes, englisches und 35 Damenhute in burchbrochenen 50, 100, 150, 200 Bfg. Baft- und Spahn-Hüte per Stück Mit. 1.— Alorentiner Damen-Strobhüte per Stüd Kinder-Strohhüte flache und hohe Formen per Stud 25, 35, 50 Pf., Parifer Diodelle in Baby- Suten per Stud 80 Pfg.

Bfg. Garnirte Damen-Sute per Stud Dit. 1.50. garnirte Strandhüte von Mit. 2.50 an.

Noule et em in farbigen Crêpes, Crêpe de Chine u. Chenille-Tüllen, Chantilly-Tüllen u. Spitzen, Gold-Spitzen, Jet-Hutschmuck etc. Federn, Blumen, Sammtband, Seidene Bänder in großer Farbenauswahl.



Pamen - Mäntel - Fabrik.

Maismehl. Für Minder und Mranke mit Milob gekocht speciell geeignet - die Verdanlichkeit der Milch. Ucberall verrättig in Pack. a 80 u. 30 Pfg.

# Kinder-Confection.

Bon ber Gintanfereife jurud, empfehle mein auf's groß: artigft fortirte Lager in

Kinder-Bleidmen. Kinder-Mänteln. Kinder-Jakhen, Kinder-Miiken, Anaben-Angügen,

P 1, 4.



Anaben = Frihiahrs= Hebergiehern. Anaben-Bloufen, Anaben-Sofen. Anaben-Müben.

P 1. 4.

Ginziges Special Gefchäft biefer Art am Blate.

Breite Straße. F 1 No. 2. Breite Strafe. 3d mage auf meine Schanfenfler-Ansfiellung aufmerkfam

Manuheim's beste Seife!

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Saut: und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien und Colonialwaarengeschäften erhältlich. Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen

und erhält dieselbe bis ins hohe Alter

Zart und glatt.

Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen

Mannheims und Umgegend

ausschliesslich im Gebrauch,

sie wird von Jedermann benützt, dem daran gelegen ist,

eine schöne, gesunde und reine Haut zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h. nur ses Fott und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, wascht sie sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke die Kule aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung: "Doering's Seife mit der Eule". Preis 40 Pfg. pro Stück.

RISICO. selbst mit nur kleinen Summen von 100 Mark an

### grosse GEWINNE

zu erzielen wiinscht, sollte es nicht verabsäumen, unseren an jedem Sonnabend erscheinenden "WOCHENBERICHT." den wir gratis u. franco versenden. aufmerksam zu verfolgen. A. S. COCHRANE & SONS

(Gegründet 1867.) 13 & 14, CORNHILL London, E.C.



BRRSS andiduhwafderei L. Jähnigen, befinbet fich nunmehr

Gegründet 1784.

Anfertigung von gangen Ausstattungen, fowie Theilen berfelben.

Großes fager aller bagn nothigen Artikel. Wefte Breife. Reelle Bedienung.

Empfehle mein reich affortirtes Lager folib gearbeiteter Raften und Bolftermobel.

= Möbel-Lager = Jean Lotter

Insbesonbere liefere ich

Vollständige Betten nb empfehle solche mit tanuener indirter Bettlade sammt Matrape und Feberbeit ju Mt. 66 mit nufbaumener polirter Bettlade ju " 85 und höher.

jur Einrichtung, wie jur Richtigstellung berfelben, ju Bilang-Aufstellungen, Privat-Bermogensfestiellungen ic. empfiehlt fich
nach Bedarf unter Jusicherung ftrengster Discretion. 37281
Carl Wunder. F 3, 13.

Deinen Pribat- wie Rure-Unterricht in allen Sandelefächern, Dobb. Buchführung te. bringe in empfehlende Grinnerung. 87282 Carl Bunber. F 3, 13, Berj. b. Lehrbuches u. Dopp. Bucht. "Die Brugis im Batten. Groß. Gefd."